

DVS MAGAZIN

Für alle Mitglieder des DVS – Deutscher Verband für Schweißen und verwandte Verfahren e. V.

TITELTHEMA:

Doppelpässe mit Anschlussstreffer

DVS CONGRESS und DVS EXPO 2015 treten zum Spiel an

AUSSERDEM:

- Jobportal für die Fügetechnik
- Ein Astronaut in Düsseldorf

HighPULSE

LÄSST IHREN PULS HÖHER SCHLAGEN!

HighPULSE

ALL INCLUSIVE

- Multifunktions-Display
- Stufenlose Regelung am TEDAC-Brenner
- Große LED Display Anzeige
- DeepARC, ColdMIG, HighUP, ProSWITCH

 DeepARC

 ColdMIG

 HighUP

 ProSWITCH

www.merkle.de

Sehr geehrte Leserinnen, sehr geehrte Leser,

für den DVS steht das Jahr 2015 ganz im Zeichen von DVS CONGRESS und DVS EXPO, die vom 14. bis 17. September in Nürnberg stattfinden. Daher haben wir auch das Titelthema der diesjährigen ersten DVS-Magazin-Ausgabe diesem Veranstaltungshöhepunkt gewidmet. Nachdem 2011 zum ersten Mal erfolgreich die Kombination von Kongress und Ausstellung die fügetechnische Fachwelt umfassend über Neuerungen und aktuellen Entwicklungen informiert hat, setzen wir dieses gelungene Veranstaltungspaar zusammen mit der Messe Essen GmbH fort. Lesen Sie, wie sich DVS CONGRESS und DVS EXPO gleich einem eingespielten Fußballteam die Doppelpässe in Inhalt und Ausführung zuspieren.

Umfassend stellen wir Ihnen dabei die Höhepunkte und das Programm dieses hervorragenden Zusammenspiels von Kongressveranstaltung und Fachausstellung vor. So verdeutlicht beispielsweise die Fachtagung ROBOTER 2015 zusammen mit dem ersten DVS-Roboterschweißwettbewerb als Mitspieler das Anliegen des DVS, die Aktualität der Themen mit einer möglichst großen Praxisnähe erfolgreich zu kombinieren. Aufeinander eingespielt präsentiert sich auch das Team „Virtual Welding Trainer Systems“ (VWTS): Wir berichten über die englischsprachige International Conference Welding Trainer und über die VWTS-Show auf der Spielfläche der DVS EXPO.

Das Titelthema geht ebenfalls auf die bewährten Vorträge zu Fügeverfahren mit Laserstrahl und Lichtbögen wie auch auf die neuen „Stürmer“ Hartlöten, additive Fertigung und Fügen von faserverstärkten Kunststoffen ein. Mit diesen Informationen sind Sie für das Spiel der Spiele im September bereits gut gerüstet.

Aber im DVS-Magazin 1/2015 gibt es nicht nur ein gelungenes Zuspieren auf dem Feld der NürnbergMesse, auch im Ausland, wie in Dubai auf der ARABIA ESSEN WELDING & CUTTING oder in Estland bei der Jahresversammlung der DVS-Fachgruppe Baltikum, ist der DVS positiv präsent. Die Berichte dazu finden Sie



unter der Rubrik „Weltweit“. Und wer eine der nächsten Veranstaltungen des DVS besuchen möchte, wirft einen Blick auf den Terminkalender am Ende des Magazins. Wie gewohnt berichten wir natürlich unter anderem auch über regionale Neuigkeiten, Ergebnisse aus den Fachbereichen und über die Aktivitäten für den Nachwuchs.

Ich wünsche Ihnen nun eine spannende Lektüre und eine große Vorfreude auf den DVS CONGRESS und die DVS EXPO 2015.

Herzlichst,
Ihr Roland Boecking

Inhalt

03 EDITORIAL

05 TITELTHEMA

Der DVS CONGRESS und die DVS EXPO 2015 treten zum Spiel an.

10 AUF EIN WORT

Christian Paul spricht über Trends und Herausforderungen beim Roboterschweißen.

11 SCHON GEWUSST?

Präsidiale Vertretung im DVS.

11 AUS DEM VERBAND

Niederrheinische Aktivitäten, ein Erfahrungsaustausch, ein mitteldeutscher Wettbewerb, eine Fusion, eine Vortragsdatenbank und angehende Schweißfachingenieure.

14 KURZ BERICHTET

Aktuelles vom phanTECHNIKUM, auf Schienen in Tokio, ein DVS-Ansprechpartner bei TRUMPF und ein neu besetzter Lehrstuhl in Rostock.

16 DVS MEDIA GmbH

Starporträts der besonderen Art.

17 DVS-ZUKUNFT

Praxiswissen rund um Gase und der Startschuss für eine neue Koordinierungsgruppe.

18 FORSCHUNG & TECHNIK

Zwei neue Arbeitsgruppen, das Gesprächsthema „Additive Fertigung“ und die Online-Plattform „Joining“.

19 BILDUNG & ZERTIFIZIERUNG

Erfolgreiche Reakkreditierungen, Personalqualifizierung in der Luft- und Raumfahrt und das Arbeitsfeld „Klebtechnik“.

21 WAS MACHT EIGENTLICH ...

... die Programmkommission der GST?

22 NACHGEFRAGT BEI ...

... Dr.-Ing. Holger Günther, Vorsitzender des DVS-Vorstandsrates.

23 DVS ... MAL ANDERS

Das GSI SLV-Fachkräftezentrum als Jobportal für die Fügetechnik.

23 DVS-TV GmbH

Die Programmaussichten für 2015.

24 WELTWEIT

Die zweite ARABIA ESSEN WELDING & CUTTING und ein informativer Tag in Tallinn.

25 NACHLESE

Eine Loseblattsammlung, die es in sich hat und Zuwachs bei der English Edition.

26 VORGEMERKT

Wichtige Termine und Veranstaltungen der Branche.



DVS CONGRESS und DVS EXPO 2015. 05

Bild: Fotolia



Präsidiale Vertretung im DVS. 11

Bild: Meesse Essen GmbH



Praxiswissen und „Knall Boom Show“. 17

Bild: Kerstin Habel



Ein Astronaut in Düsseldorf. 26

Bild: esa

IMPRESSUM

Herausgeber: DVS – Deutscher Verband für Schweißen und verwandte Verfahren e. V.
Aachener Str. 172, 40223 Düsseldorf
www.die-verbindungs-spezialisten.de

Kontakt: magazin@dvs-hg.de

Verlag: DVS Media GmbH, Aachener Str. 172,
40223 Düsseldorf, www.dvs-media.eu

Redaktion: Uta Tschakert (verantwortlich, DVS Media GmbH), Barbara Stöckmann (DVS Media GmbH)

Realisation: DVS Media GmbH,
Aachener Straße 172, 40223 Düsseldorf,
www.dvs-media.eu

Druck: D+L Printpartner GmbH, Bocholt

Titelfoto: Fotolia

Der Bezug des DVS-Magazins ist im Mitgliedsbeitrag des DVS enthalten. Die veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt.

Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit schriftlicher Genehmigung durch die Redaktion.

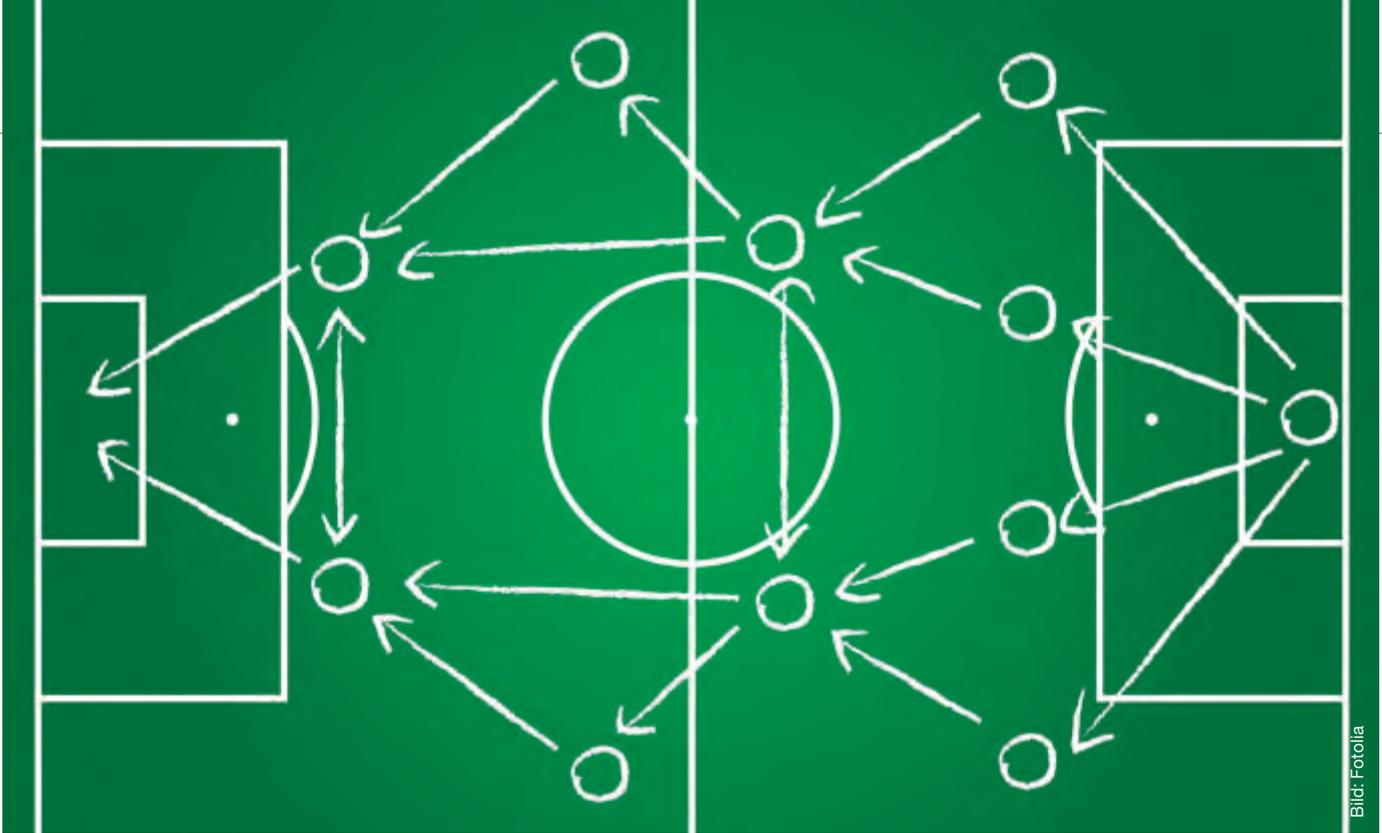


Bild: Fotolia

Doppelpässe mit Anslusstreffer

Vom 15. bis zum 17. September 2015 ist die NürnbergMesse Austragungsort des eingespielten Duos von DVS CONGRESS und DVS EXPO. Der DVS setzt damit das erfolgreiche Konzept von 2011 fort, fūgetechnisches Wissen und den fūgetechnischen Markt miteinander zu verknūpfen, wovon Besucher, Vortragende und Aussteller gleichermaßen profitieren. Mit der Messe Essen GmbH als Durchfūhrungsgesellschaft der DVS EXPO wird der Verband dabei kompetent unterstūtzt. Unabhāngig vom Grundgedanken, aktuelle Produkte und den neuesten Stand des Fachwissens miteinander zu vereinen, ūberzeugt der Doppelpack von Kongressveranstaltung und Fachausstellung 2015 mit neuen, vielversprechenden Programmpunkten.

Nach vier Jahren treten der DVS CONGRESS und die DVS EXPO 2015 wieder an, um durch gekonntes Zusammenspiel auf ganzer Linie zu ūberzeugen. In echter Doppelpass-Manier spielen sie sich dabei gegenseitig immer wieder den Ball zu. Stets mit dem Ziel, der Fachwelt neueste Trends und Entwicklungen aus der Welt des Fūgens, Trennens und Beschichtens aufzuzeigen. Praxisnāhe und die Aktualitāt von Themen und Produkten sind dabei spielbestimmend.

Viel Wissen unter einem Dach

Die GroÙe SchweiÙtechnische Tagung (GST) und der DVS-Studentenkongress sind traditionell jedes Jahr Bestandteil der ūbergeordneten Gesamtveranstaltung DVS CONGRESS. In Kombination mit der DVS EXPO versammelt er 2015 jedoch noch weitere Tagungen nationalen wie internationalen Ranges unter seinem Dach. Dies sind die Fachtagung ROBOTER 2015

sowie die englischsprachige International Conference WELDING TRAINER. Themen der fūgetechnischen Ausbildung und Prūfung stehen bei der ebenfalls stattfindenden Tagung der Arbeitsgruppe Schulung und Prūfung des DVS (AG SP) an, wāhrend das Abschlusskolloquium „IBESS“ (Integrale Bruchmechanische Ermittlung der Schwingfestigkeit von SchweiÙverbindungen) der fūgetechnischen Forschung zuzuordnen ist. Workshops zur „Anwendungsnahen SchweiÙsimulation“ und zum „Fūgen von faserverstärkten Kunststoffen“ vervollstāndigen das Programm.

Viele dieser ihr damit thematisch zuge-spielten Bālle nimmt die DVS EXPO ihrer-seits an, um das Spiel fortzusetzen. Ein geglūcktes Zusammenspiel zwischen DVS CONGRESS und DVS EXPO zeigt sich zum Beispiel bei den Virtual Welding Training Systems: Wāhrend die englischsprachige International Conference WELDING

TRAINER – The Future of Education deren Einsatzmōglichkeiten und damit verbundene Auswirkungen auf den Ausbildungs- und Prūfungskanon in der internationalen Fūgetechnik fokussiert, zeigt die Virtual Welding Training Systems-Show auf dem Gelānde der DVS EXPO einen ūberblick der am Markt erhāltlichen Gerāte. Diese Kombination ūberzeugt bereits im Vorfeld, deshalb unterstūtzt das International Institute of Welding (IIW) die Konferenz als idealer Partner, die damit als „IIW associated event“ im internationalen Branchenkalender erscheint.



Als erfolgreiches Team prāsentieren sich in der Arena von DVS CONGRESS und DVS EXPO auÙerdem die Fachtagung ROBOTER 2015 und ein RoboterschweiÙwettbewerb. Die Tagung thematisiert verschiedenste Aspekte rund um die au-



Die NürnbergMesse ist Veranstaltungsort von DVS CONGRESS und DVS EXPO 2015.

tomatisierte, mechanisierte Fertigung. Neben Vorträgen zu Geräten, Anlagenkonzepten und Anlagenumsetzungen zählen dazu auch Beiträge zur Industrie 4.0 und zur automatisierten Fertigung von Einzelstücken. Nicht Einzelstücke, dafür aber Einzelleistungen stehen, thematisch passend, beim 1. DVS-Roboterschweißwettbewerb im Mittelpunkt. Die Kombination von vier verschiedenen Robotersystemen und einem vorgeschriebenen Prüfstück verspricht eine ganz besondere Attraktion auf der DVS EXPO zu werden, denn immerhin handelt es sich dabei um eine Premiere. Für die Kandidaten des Wett-

bewerbs besteht die Aufgabe darin, das vorgegebene Prüfstück zu fertigen und zugleich ihre besonderen Fachkenntnisse im Bezug auf Roboterschweißaufgaben zu belegen. Wem das erfolgreich gelingt, der hat gute Chancen auf den Sieg im Wettbewerb und das Erlangen der international gültigen „Bedienerprüfung“ nach DIN EN ISO 14732.

Gekonntes Zuspield auch nach dem Seitenwechsel

Zusammenspiel und Doppelpass funktionieren natürlich auch in umgekehrter Reihenfolge. Aus Ballannahme wird dann

Abspiel und im Fall von DVS CONGRESS und DVS EXPO aus einem Produkt ein Vortragsbeitrag. Weil beispielsweise in den vergangenen Jahren viele geregelte Lichtbogenprozesse entwickelt wurden, die natürlich auf der DVS EXPO zu sehen sein werden, gibt es ergänzend dazu auf dem DVS CONGRESS in diesem Jahr eine eigene Vortragsession, in der Unternehmen ausführlich über ihre Produktentwicklungen informieren können und sollen. Eine Vortragseinheit dieser Art ist ein Novum auf der Agenda des DVS CONGRESS und stößt bei den Tagungsgästen sicherlich auf großes Interesse.

Nicht exotisch, sondern fachübergreifend

Darf es an Neuheiten noch ein bisschen mehr sein? Nach Ansicht des DVS CONGRESS 2015, gerne. Deshalb bringt er weitere Programmpunkte mit Premierencharakter ins Spiel wie zum Beispiel die Klebtechnik. Ebenfalls neu auf dem Platz sind Vorträge rund um das Hartlöten, zur additiven Fertigung und zum Fügen von faserverstärkten Kunststoffen; letztere mit starker Unterstützung der gleichnamigen DVS-Arbeitsgruppe. Zwar finden im DVS regelmäßig zu diesen Themenfeldern Fachveranstaltungen statt, Programmpunkte einer GST – und somit Teil des DVS CONGRESS – waren sie bisher allerdings selten.



DIENSTAG, 15. SEPTEMBER 2015

	Saal Tokio	Saal Istanbul	Saal Petersburg	Saal Seoul	Saal Riga	Saal Kopenhagen	Saal Kiew	Saal Shanghai
09:00	Eröffnung DVS CONGRESS und DVS EXPO 2015							
10:30	Kaffeepause							
11:15	Interessante fügetechnische Konstruktionen	Additive Fertigung – SLM-Status	Nutzfahrzeugbau	Fahrzeugbau – Fügeverfahren I	IBESS I	DVS-Science Corner	Schneidtechnik	Lichtbogenschweißen – Moderne Prozessvarianten I
12:45	Mittagspause							
14:00	Praktiker	Additive Fertigung – Prozesssicherheit (Herausforderungen und Lösungen)	Schiffbau I	Fahrzeugbau – Fügeverfahren II	IBESS II	DVS-Science Corner	Forschung und Entwicklung	Lichtbogenschweißen – Moderne Prozessvarianten II
15:30	Kaffeepause							
16:00	Schadensfälle	Additive Fertigung – Blick voraus/Erweiterung der Prozessgrenzen/Kombinationen	Schiffbau II	Fahrzeugbau – Fügeverfahren III	IBESS III	DVS-Science Corner	Rührreißschweißen	Lichtbogenschweißen – Moderne Prozessvarianten III

- Große Schweißtechnische Tagung 2015
- ROBOTER 2015
- DVS-Studentenkongress
- Fügen von faserverstärkten Kunststoffen
- Anwendungsnahe Schweißsimulation
- DVS-SCIENCE CORNER
- International Conference WELDING TRAINER 2015 – THE FUTURE OF EDUCATION
- Schulung und Prüfung im DVS
- IBESS – Abschlusskolloquium zum IGF/DFG-Forschungscluster „Integrale Bruchmechanische Ermittlung der Schwingfestigkeit von Schweißverbindungen“

Insbesondere im Hinblick auf die Vorträge zum Hartlöten und zur additiven Fertigung mutet diese Teambildung anfangs etwas eigenwillig an. Dass es sich bei dieser Besetzung jedoch um bewusst ausgewählte Teamplayer handelt, die die Stammbesetzung eines DVS CONGRESS-Programms tatkräftig unterstützen, wird spätestens beim zweiten Blick sehr deutlich. Dipl.-Ing. Jens Jerzembeck, Leiter der Abteilung „Forschung und Technik“ im DVS und maßgeblich an der inhaltlichen Gestaltung von DVS CONGRESS und DVS EXPO beteiligt, erklärt, warum das so ist: „Zwischen dem Hartlöten und der Schweißtechnik besteht durchaus eine inhaltliche Nähe. Denn fügetechnische Ergebnisse, die mit und durch das Hartlöten erreicht werden, können der Schweißtechnik als gute Beispiele dienen. Wir versprechen uns von der Platzierung dieser Themen daher neue Denkanstöße, Impulse und fachübergreifende Ergebnisse.“ Die Liste der Vorträge aus dem Fachgebiet des Hartlötens ist entsprechend breit aufgestellt.

Die additive Fertigung wiederum stellt aktuelle Forschungsergebnisse und Anwendungsbeispiele in den Mittelpunkt ihrer Vorträge. Jens Jerzembeck erklärt: „Es wird höchst spannend sein, die Möglichkeiten und Herausforderungen der additiven Fertigung in einem fügetechnisch dominierten Forum zu diskutieren. Wir sind sehr neugierig, wie sich diese inter-

disziplinäre Herangehensweise auswirkt und erwarten insbesondere von den damit einhergehenden fachlichen Diskussionen neue Ergebnisse, um den industriellen Einsatz dieser additiven Verfahren zukünftig weiter voran treiben zu können.“

i Zielgruppen

Der DVS CONGRESS und die DVS EXPO 2015 richten sich vor allem an Unternehmen und Experten aus folgenden Bereichen:

- Stahlbau/DIN EN 1090
- Fahrzeugbau
- faserverstärkte Kunststoffe
- Roboter/Automatisierung

Aktuelle Trends der Fügetechnik vervollständigen das Programm

Ergänzend zu den genannten Vortragsreihen runden weitere Vortragszüge und Schwerpunktthemen das Programm der mehrtägigen Veranstaltung ab. Jens Jerzembeck skizziert die Inhalte: „Beiträge zum Schienenfahrzeugbau waren längere Zeit nicht auf der Großen Schweißtechnischen Tagung vertreten. In diesem Jahr sind sie wieder dabei, denn gegenwärtig

sind in diesem Technologiezweig verschiedenste Lösungsansätze dringend erforderlich.“ Vor allem die Aspekte Normung, Konformitätsbewertung und Qualitätssicherung werden daher am 16. September eine bedeutende Rolle spielen.

Vorträge zu Fügeverfahren mit Laserstrahl bzw. Lichtbögen sind hingegen Dauerbrenner und dürfen daher beim diesjährigen DVS CONGRESS ebenfalls nicht fehlen. Dass auch der DVS-Studentenkongress einen festen Platz im Programm belegt, ist selbstverständlich. Erstmals haben die Nachwuchswissenschaftler und Young Professionals jedoch einen ganzen Tag lang die Möglichkeit, ihre wissenschaftlichen Arbeiten zu präsentieren. „Wir hoffen, dass diese ganztägige Form noch mehr Studenten als bisher anspricht und wünschen uns sehr, dass insbesondere auch die DVS-Studentengruppen mit großem Interesse diese Vorträge besuchen“, erklärt Simone Mahlstedt, die im DVS die Abteilung „Transfer und Netzwerk“ und somit auch den Mitgliederservice leitet. Sie weiß daher, welche besonderen Vorteile DVS CONGRESS und DVS EXPO für Mitglieder des Verbandes bereit halten: „Mitglieder des DVS können sich über deutliche Preisvorteile bei den Eintrittspreisen freuen. Wir bieten für die Veranstaltung Tagestickets und 3-Tages-Karten an. Der Besuch der DVS EXPO ist in beiden Kartenkategorien inbegriffen.“

MITTWOCH, 16. SEPTEMBER 2015



	Saal Tokio	Saal Istanbul	Saal Petersburg	Saal Seoul	Saal Riga	Saal Kopenhagen	Saal Kiew	Saal Shanghai
09:00	DIN EN 1090 in der Praxis I	Arbeitsschutz	Schienenfahrzeugbau I	Lasermaterialbearbeitung	Klebtechnik I	Hartlöten – Anwendung und Praxisbeispiele	Programmierung und Ausbildung	Technology and Trends I
10:30	Kaffeepause							
11:15	DIN EN 1090 in der Praxis II	Fahrzeugbau – Elektromobilität	Schienenfahrzeugbau II	Stahl- und Schiffbau	Klebtechnik II	Hartlöten – Sonderverfahren	Sensorik – Nahtverfolgung	Technology and Trends II
12:45	Mittagspause							
14:00	DIN EN 1090 in der Praxis III	Fahrzeugbau – Mischverbindungen	Schienenfahrzeugbau III	Fügetechnik – Forschung und Anwendung	Lichtbogenschweißen – Qualitätssicherung	Hartlöten – Verschleißschutz durch Löten	Sensorik – Qualität	Education and Experiences I
15:30	Kaffeepause							
16:00	Regelwerk und Qualitätssicherung	Fahrzeugbau – Prüftechnik und Qualitätssicherung	Schienenfahrzeugbau IV	Leichtbau und Mischmaterialverbindungen	Lichtbogenschweißen – Schweißnahtvor- und nachbearbeitung	Hartlöten – Simulation/Festigkeit	Steuerung und Datenmanagement	Education and Experiences II
17:30	DVS EXPO Ausstellerabend mit Preisverleihungen in der Messe Halle 4A							

- Große Schweißtechnische Tagung 2015
- Fügen von faserverstärkten Kunststoffen
- International Conference WELDING TRAINER 2015 – THE FUTURE OF EDUCATION
- IBESS – Abschlusskolloquium zum IGF/DFG-Forschungscluster „Integrale Bruchmechanische Ermittlung der Schwingfestigkeit von Schweißverbindungen“
- ROBOTER 2015
- Anwendungsnahe Schweißsimulation
- Schulung und Prüfung im DVS
- DVS-Studentenkongress
- DVS-SCIENCE CORNER

„Für alle Mitglieder des DVS ist zudem der 14. September ein besonders wichtiger Tag, denn er steht ganz im Zeichen der DVS-Gremiensitzungen und der 68. Ordentlichen Jahresversammlung des Verbandes“, wie Simone Mahlstedt erklärt. Im Anschluss daran findet der Begrüßungsabend statt, bevor am Dienstagmorgen die offizielle Eröffnung von DVS CONGRESS und DVS EXPO den primär fachlichen Wissensaustausch einläutet. Ein gewohnt abwechslungsreiches Begleitprogramm, das ab dem 14. September geboten wird, umrahmt das erfolgreiche Veranstaltungsduo.

i **Eintrittspreise (Auszug)**

3-Tages-Ticket*
für DVS CONGRESS und DVS EXPO

14. – 17. September 2015

DVS-Mitglieder: 795 Euro
Nichtmitglieder: 1.325 Euro

* einschl. Begrüßungsabend, dreitägiger Teilnahme am DVS CONGRESS, dreitägigem Eintritt zur DVS EXPO, Ausstellerabend, Kaffeepausen und USB-Stick mit Fachvorträgen aus dem DVS CONGRESS.

Tages-Ticket**
für DVS CONGRESS und DVS EXPO

DVS-Mitglieder: 300 Euro
Nichtmitglieder: 495 Euro

** einschl. eintägiger Teilnahme am DVS CONGRESS, eintägigem Eintritt zur DVS EXPO, Ausstellerabend (bei Tagesticket für den 16.09.), Kaffeepausen und USB-Stick mit Fachvorträgen aus dem DVS CONGRESS.



Alles für die Forschung

Gemäß der Devise „Wissenschaft schafft Wissen“ laden der DVS CONGRESS und die DVS EXPO außerdem die fügetechnische Forschung dazu ein, sich am Spiel zu beteiligen, denn aktuelle Forschungsergebnisse sind in Nürnberg ebenfalls präsent:

So zum Beispiel mit dem Abschlusskolloquium zum Forschungscluster „IBESS“ am 15. September. Nach drei Jahren intensiver fügetechnischer Gemeinschaftsforschung werden die Ergebnisse dieser Aktivitäten präsentiert und diskutiert. Das Zuspield zur DVS EXPO rund um die Forschung wiederum wird als DVS-Science Corner umgesetzt, eine separate Fläche, auf der sich Forschungsstellen und -institute mit ihren Aktivitäten

den Fachbesuchern vorstellen können. Last but not least plant die Forschungsvereinigung Schweißen und verwandte Verfahren e. V. des DVS dort auch ihr Leitthema „Windenergie“ zu präsentieren, welches weiter an Bedeutung gewinnen wird, wie Jens Jerzembeck als Geschäftsführer der Forschungsvereinigung erläutert: „Auf dem Feld der Windenergie besteht eine Menge Handlungsbedarf, sowohl in der technischen Entwicklung als auch im Hinblick auf die Forschung. Wir freuen uns daher sehr, dass in Nürnberg vorgesehen ist, für unsere Veranstaltung ein Industriekonsortium einzuladen, um Leitlinien und aktuellen Forschungsbedarf zu diskutieren.“

Mitmachen und mitreden!

Ganz ohne Zweifel haben der DVS CON-

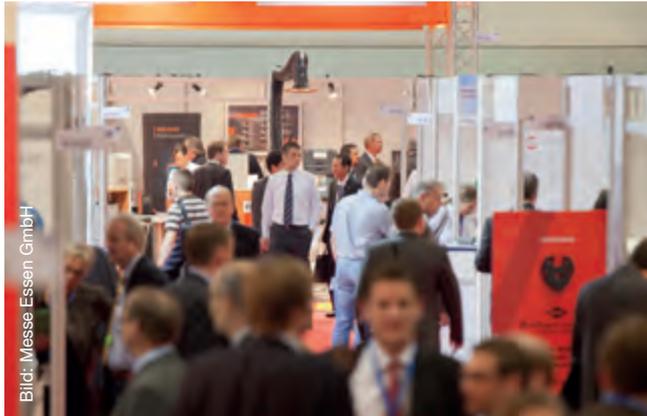
DONNERSTAG, 17. SEPTEMBER 2015



	Saal Tokio	Saal Istanbul	Saal Petersburg	Saal Seoul	Saal Riga	Saal Kopenhagen	Saal Kiew	Saal Shanghai
09:00	Brückenbau	Schulung und Prüfung im DVS	Anlagen-, Behälter- und Rohrleitungsbau I	Anwendungsnahe Schweißsimulation I		Fügen von faserverstärkten Kunststoffen I	Reibschweißen, Laser, Trennende Verfahren in der Robotik	Laserstrahlschweißen
10:30	Kaffeepause							
11:15	Stahlbau I	Schulung und Prüfung im DVS	Anlagen-, Behälter- und Rohrleitungsbau II	Anwendungsnahe Schweißsimulation II		Fügen von faserverstärkten Kunststoffen II	Fertigung von Großstrukturen	Lichtbogenschweißen – Hochleistungsverfahren
12:45	Mittagspause							
14:00	Stahlbau II	Leichtbau	Kraftwerksbau	Anwendungsnahe Schweißsimulation III		Fügen von faserverstärkten Kunststoffen III	Roboter in der Praxis I	
15:30	Kaffeepause							
16:00	Stahlbau III		Korrosions- und Verschleißschutz	Anwendungsnahe Schweißsimulation IV		Fügen von faserverstärkten Kunststoffen IV	Roboter in der Praxis II	

- Große Schweißtechnische Tagung 2015
- Fügen von faserverstärkten Kunststoffen
- International Conference WELDING TRAINER 2015 – THE FUTURE OF EDUCATION
- IBESS – Abschlusskolloquium zum IGF/DFG-Forschungscluster „Integrale Bruchmechanische Ermittlung der Schwingfestigkeit von Schweißverbindungen“
- ROBOTER 2015
- Anwendungsnahe Schweißsimulation
- Schulung und Prüfung im DVS
- DVS-Studentenkongress
- DVS-SCIENCE CORNER

Welbee - DIE KUNST DES SCHWEIßENS



GRESS und die DVS EXPO mit ihren eng verzahnten Programmpunkten für jeden etwas zu bieten. Ob als Aussteller, als Tagungsgast oder als Besucher der DVS EXPO – die Möglichkeiten, sich ein umfassendes Bild über den aktuellen Stand von Wissen und Markt der Fügetechnik zu verschaffen, sind zahlreich. Der DVS und die Messe Essen freuen sich auf eine rege Teilnahme und laden herzlich dazu ein, den DVS CONGRESS und die DVS EXPO als Chance zu nutzen, in der Branche mitzumachen und bei aktuellen Entwicklungen mitzureden. Gleichzeitig ist durch die Vielzahl der zur Veranstaltung erwarteten Experten auch eine ideale Plattform gegeben, um wichtige Ehrungen vorzunehmen. Beim Ausstellerabend am 16. September werden deshalb die Gewinner des 1. DVS-Roboterschweißwettbewerbs ausgezeichnet, der 3M Welding Safety Award 2015 verliehen und der EWM-Award „Physics of Welding“ an den diesjährigen Preisträger überreicht. *(Tsch)*

Ab dem 14. September rollt der Ball. Spielen Sie mit!

Weitere Informationen:

www.dvs-congress.de/2015

www.dvs-expo.com

WICHTIGE VERANSTALTUNGEN FÜR DVS-MITGLIEDER

MONTAG, 14. SEPTEMBER 2015

- 68. Ordentliche Jahresversammlung des DVS – Deutscher Verband für Schweißen und verwandte Verfahren e. V.

15:30 Uhr, Saal St. Petersburg, Ebene 2, NCC Ost

- Begrüßungsabend

18:30 Uhr, Foyer St. Petersburg, Galerie Ebene 2, NCC Ost



- Weltweit schnellster Steuerprozessor [ns]
- Auch über WLAN steuerbar
- Stahl, Edelstahl, Aluminium
- Low-Spatter-Mode
- Wave-Pulse-Funktion

Die Welbee Serie



M500 Inverter



P400 Inverter



M400L Inverter



M400 Inverter



Bild: Christian Paul

Die Fachtagung ROBOTER 2015 und der 1. DVS-Roboterschweißwettbewerb tragen die Themen „Automation“ und „Roboterschweißtechnik“ in den diesjährigen DVS CONGRESS und die DVS EXPO. Christian Paul, Leiter Anwendungs- und verfahrenstechnische Entwicklung der Carl Cloos Schweißtechnik GmbH, ist federführend verantwortlich in der Programmkommission der Tagung. Mit den aktuellen Trends und anstehenden Herausforderungen in diesem Bereich kennt er sich daher bestens aus.

Automation in der Fügetechnik

■ „Der DVS-Roboterschweißwettbewerb und die Fachtagung ROBOTER 2015 thematisieren eine ganze Reihe aktueller Fragestellungen rund um das automatisierte Schweißen. Meiner Meinung nach ist das vor allem für den Mittelstand interessant, der mittel- bis langfristig nicht auf den Einsatz von Robotern verzichten kann. Dass sich diese Erkenntnis zunehmend verbreitet, zeigt sich daran, dass ebenfalls kleine und mittelständische Unternehmen vermehrt Roboter anschaffen, die im Übrigen auch zunehmend kostengünstiger werden. Und warum sollte automatisiert werden? Weil Fachkräfte fehlen.“

Ich bin davon überzeugt, dass die Automation und Arbeitsplätze für Fachpersonal nicht im Wettbewerb zueinander stehen. In Deutschland und anderen hochtechnologisierten Ländern tragen Roboter vielmehr dazu bei, Arbeitsplätze zu erhal-

ten. Denn sie stärken die Effizienz eines Unternehmens, damit wiederum dessen Wirtschaftlichkeit und letztlich sichern sie so dessen Existenz. Die Roboterschweißtechnik steht für optimierte Prozesse, Hochleistungsprozesse und technische Möglichkeiten, die ein Mensch nicht umsetzen kann. Für das Verhältnis zueinander ist jedoch entscheidend, dass Mensch und Maschine im Team funktionieren.

Die Humanisierung der Arbeitsplätze ist ein weiterer wichtiger Aspekt. Müssen beispielsweise große Bauteile vor dem Schweißprozess auf ca. 600° Celsius vorgewärmt werden, kann ein Roboter dies gefahrlos realisieren und dafür obendrein eine gleichbleibende Qualität garantieren. Ein Mensch hingegen könnte diese Aufgabe nur im feuerfesten Hitzeschutzanzug erledigen – unter großer körperlicher und gesundheitlicher Belastung.

Mindestens ebenso wichtig sind allerdings auch gut geschulte Bediener mit schweißtechnischem Fachwissen. Sie sind es nämlich, die den Roboterschweißprozess im Auge behalten und nur sie können die Qualität des Schweißprozesses beurteilen. Im Zusammenspiel mit den gegebenen Trends in der Roboterschweißtechnik ist es deshalb umso wichtiger, dass Roboterbediener kontinuierlich geschult werden. Im DVS wurden und werden zahlreiche Merkblätter und Ausbildungsrichtlinien für die verschiedenen Qualifikationsstufen von Bedienern erarbeitet. Die Bandbreite reicht dabei von Bedienern, die lediglich Bauteile einlegen bis hin zu Bedienern, die den Roboter programmieren. Der DVS-Roboterschweißwettbewerb auf der DVS EXPO 2015 zeigt gewissermaßen ‚am lebenden Objekt‘, was Bediener heutzutage können müssen. Außerdem gibt der Wettbewerb Einblicke in die schnelle, einfache Programmierung und die automatische Qualitätskontrolle.

Was aktuelle Entwicklungen im Bereich der Automation betrifft, gilt es zum einen, das jeweilige Schweißverfahren und das Wissen um die Prozessabläufe stärker in die Steuerung zu integrieren. Zum anderen geht es darum, schweiß- und fügetechnisches Fachwissen, das in den Köpfen erfahrener Fachkräfte vorhanden ist, zu bewahren, damit es automatisierten Verfahren ebenfalls zugutekommt. Auch das Thema ‚Industrie 4.0‘, also der lückenlose Datenfluss vom ersten Schritt der Produktentstehung bis hin zur abgeschlossenen Fertigung, bleibt aktuell. Mit der Datendokumentation, der Datenarchivierung und der Datenanalyse werden nämlich neue Forschungsansätze, Prozessoptimierungen oder Neuentwicklungen angestoßen.

Die Sensorik und die Programmierung von Fertigungssystemen sind in der Automation ebenfalls sehr präsent. In der Sensorik wird es vermehrt darauf ankommen, Toleranzen der Nahtgeometrie auszugleichen. ‚Adaptives Schweißen‘ ist hier das Stichwort. In der Programmierung hingegen wird der Trend dahin gehen, immer schneller und einfacher programmieren zu können. Fundiertes schweißtechnisches Fachwissen ist für beide Bereiche ausschlaggebend.“

(Tsch)

Kommissarische Vertretung für DVS-Präsidenten

■ Bundesverdienstkreuzträger, DVS-Ehrenringträger und DVS-Ehrenmitglied Dipl.-Ing. Peter Boye, stellvertretender DVS-Präsident, trägt seit Januar 2015 eine besondere Verantwortung als Mitglied des Vorstandes im DVS. Da sich DVS-Präsident Professor Dr.-Ing. Heinrich

Flegel den Traum von einer längeren Expedition erfüllt hat und für die nächsten Monate mit seinem Unimog Eindrücke im Ausland sammelt, hat Boye kommissarisch die präsidentale Leitung des Verbandes übernommen. Für diese wichtige neue Aufgabe ist der Vorsitzende des DVS-

Landesverbandes Berlin-Brandenburg gut gerüstet, denn durch seine aktive Mitarbeit in vielen Gremien und Ausschüssen und nicht zuletzt durch seine langjährige Funktion als Stellvertreter des Präsidenten kennt sich Boye gut in den Strukturen und Belangen des DVS aus. (Stö)



DVS-Präsident Professor Dr.-Ing. Heinrich Flegel (links) erfüllt sich zusammen mit einem Freund seinen Traum einer Expedition.



Dipl.-Ing. Peter Boye übernimmt derweil kommissarisch die präsidentale Leitung des DVS.

AUS DEM VERBAND

Spezialistentreff am Niederrhein

■ Wie gut fügetechnisches Fachwissen mit darauf abgestimmten Produkten und Dienstleistungen harmoniert, ist auch in den regionalen Stellen des DVS bekannt. Erneut luden daher die DVS-Bezirksver-

bände Aachen, Krefeld, Mönchengladbach-Viersen und Kleve gemeinsam am 30. Oktober 2014 zum „3. Niederrheinischen Fügetag“. Nachdem die ersten beiden Veranstaltungen dieser Art zu-



nächst bei der Hochschule Niederrhein in Krefeld und später bei der DEULA in Kempen stattgefunden hatten, war 2014 die Kreishandwerkerschaft Mönchengladbach der Treffpunkt für die Spezialisten der Fügetechnik. Die Fachvorträge des

Tages griffen die DIN EN 1090, den Einsatz von Lasertechnik in kleineren und mittelständischen Betrieben und auch klebtechnische Anwendungen im Metallbau auf. Ergänzt wurden sie durch einen Erfahrungsbericht aus der Sachverständigenarbeit, zahlreiche Fachgespräche und eine Leistungsschau, die es vor allem den Mitgliedsfirmen der teilnehmenden DVS-Bezirksverbände ermöglichte, ihre Produkte und Dienstleistungen zu präsentieren. Mit dem besonderen Service einer kostenlosen Werkstoffanalyse brachte sich auch die Schweißtechnische Kursstätte Mönchengladbach aktiv in das Tagesprogramm ein, das zahlreiche Gäste aus der Region von einem Besuch überzeugte. Dies lässt auf eine Fortsetzung der Veranstaltungsreihe hoffen. (Tsch)



In Hamburg trafen sich die Vorstände Finanzen des DVS zum vierten Erfahrungsaustausch.

Erfahrungsaustausch mit maritimen Flair

■ In diesem Jahr fand zum vierten Mal der alljährliche Erfahrungsaustausch der Vorstände Finanzen des DVS statt. Diesmal folgten die Finanzvorstände am 26. und 27. November 2014 einer Einladung des DVS-Landesverbandes Hamburg/Schleswig-Holstein in die Hansestadt.

Das Vorabendprogramm stand unter dem Motto „Eine Seefahrt, die ist lustig“. Dabei hatten die 32 Teilnehmer zunächst im Rahmen einer abendlichen Lichterfahrt die Gelegenheit, den Hamburger Hafen

sowie die Speicherstadt vom Wasser aus zu erleben. Im Anschluss daran – wieder auf festem Boden – konnten sie sich auf eine kulinarische Reise mit maritimen Flair begeben.

Der offizielle Teil der Veranstaltung folgte am Tag darauf in den Räumen des DVS-Landesverbandes Hamburg/Schleswig-Holstein. Zwischen den Teilnehmern fand ein reger Austausch zu den Themenbereichen „Versicherungen und Internetkriminalität“, „Berufsgenossenschaft und

Personal“ sowie zu buchungstechnischen Fragen statt. Bedingt durch die zunehmende Aktualität des Themas „Internetkriminalität“ wurde hierzu über den DVS-seitigen Umgang mit dieser Problematik diskutiert.

Die DVS-Hauptgeschäftsstelle bedankt sich noch einmal ausdrücklich beim DVS-Landesverband Hamburg/Schleswig-Holstein für die Ausrichtung der Veranstaltung und freut sich auf den nächsten Erfahrungsaustausch. (Stö)

„Schweißen und Forschen in Mitteldeutschland“ für 2016 geplant

■ Der Wettbewerb „Schweißen und Forschen in Mitteldeutschland“ soll in Zusammenarbeit der DVS-Landesverbände Berlin-Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen nach einer Pause demnächst wieder durchgeführt werden. Die Preisverleihung ist für den DVS CONGRESS 2016 geplant.

2006 wurde der Wettbewerb zum ersten Mal organisiert. Mit dem Förderpreis werden Forschungs- und Entwicklungs-

arbeiten auf dem Gebiet der Füge-technik an den Hoch- und Fachschulen der beteiligten DVS-Landesverbände gewürdigt.

Durch „Schweißen und Forschen in Mitteldeutschland“ erhoffen sich die Organisatoren vor allem, den Bekanntheitsgrad des Verbandes zu erweitern, junge Ingenieurabsolventen in den DVS frühzeitig einzubinden und Hochschulabsolventen beim Berufseinstieg zu unterstützen. (Stö)

Namentliche Veränderung

■ Was seinen Namen betrifft, ist der DVS-Bezirksverband Kassel Geschichte, denn er heißt nun offiziell „DVS-Bezirksverband Nordhessen“. Die Umbenennung trägt der Tatsache Rechnung, dass die Mitglieder des Bezirksverbandes nicht allein aus Kassel, sondern auch aus den umliegenden Städten und Gemeinden kommen, kurz gesagt: aus Nordhessen. „Diese regionale Prägung“, so erklärt Dr.-Ing. Udo Heisel, seines Zeichens Vorsitzender des DVS-Landesverbandes Hessen, „wird mit der Umbenennung deutlicher als bisher

hervorgehoben.“ Gleichzeitig harmonisiert der neue Name noch besser mit den übrigen Bezirksverbänden des Landesverbandes Hessen, die nach und nach alle eine regionale Bezeichnung bekommen haben. Die namentliche Veränderung in Kassel bleibt jedoch die einzige Neuerung in der Region Nordhessen. Vorstände und Geschäftsstelle des „neuen“ DVS-Bezirksverbandes Nordhessen sind unverändert. (Tsch)



Die Teilnehmer des studienbegleitenden SFI-Kurses im DVS-Landesverband Hessen.

Vortragsdatenbank geplant

■ Der DVS-Landesverband (LV) Thüringen und seine drei Bezirksverbände Süd- und Ostthüringen sowie Erfurt bieten ihren Mitgliedern eine Vielzahl an Informationsmöglichkeiten im Rahmen von Fachveranstaltungen an. Zur Durchführung dieser Veranstaltungen werden stets aktuelle, interessante und qualitativ hochwertige Fachbeiträge benötigt.

Ein Pool an geeigneten Vorträgen würde die Organisation der Fachveranstaltungen erleichtern. Daher hat sich der LV Thüringen einen Weg überlegt, wie er schnell und unkompliziert Fachbeiträge erhalten kann: Auf der Homepage des Landesverbandes wird eine Datenbank eingebunden, die eine Auswahl an Vorträgen sammelt und bereithält. Neben den bereits bekannten Referenten und den Mitgliedern im DVS soll mit der Vortragsdatenbank vor allem auch der wissenschaftliche Nachwuchs aus den Thüringer Hoch- und Fachschulen Gelegenheit erhalten, darin seine Arbeiten zu präsentieren.

Für den Aufbau der Vortragsdatenbank freut sich der LV Thüringen über die Zusendung von interessanten Beiträgen zur Fügetechnik und den Kontaktdaten der Autoren. (Stö)

Informationen und Vortragseinreichungen:

- ✉ Martin.Hofmann@mhw-werkstofftechnik.de
- ✉ KReichenbach@ifw-jena.de

Großes Interesse am SFI-Kurs

■ Im DVS-Landesverband (LV) Hessen hat der studienbegleitende Kurs zum Schweißfachingenieur (SFI) an der Universität Kassel großen Zulauf. Die Teilnehmer bestehen je zur Hälfte aus Studenten und Doktoranden. Ein gutes Lehrgangsergebnis für den Verband ist, dass die Kursteilnehmer nun auch als DVS-Mitglieder geworben werden konnten.

Der SFI-Kurs ist auf einen Zeitraum von sechs Monaten ausgelegt und in drei Unterrichtsböcke aufgeteilt. Dabei wird die Theorie in zwei Abschnitten an der Universität Kassel gelehrt und der umfangreiche praktische Teil in der Schweißtechnischen

Lehranstalt im Bildungszentrum Kassel sowie auch an zwei Tagen in der SLV Halle GmbH vermittelt.

Die SLV Halle als Träger des Kurses bietet bereits zum dritten Mal zusammen mit dem LV Hessen den studienbegleitenden Kurs zum Schweißfachingenieur an. Die beiden Partner möchten den SFI-Kurs möglichst jedes Jahr durchführen. Einige Studenten aus den SFI-Kursen sind auch in der DVS-Studentengruppe Kassel vertreten. Die Gruppe ist auf einer breiten Basis gut organisiert und mischt aktiv im Verbandsleben mit. (Stö)

Eins plus eins gleich Niederrhein

■ Seit 1. Januar 2015 gibt es mit dem DVS-Bezirksverband (BV) „Niederrhein“ einen neuen Namen auf der DVS-Landkarte. Der jüngste Spross entstand durch die Fusion der DVS-Bezirksverbände Krefeld und Mönchengladbach-Viersen unter Zustimmung der Mitglieder beider Bezirksverbände.

Die Geschäftsstelle des DVS-Bezirksverbandes Niederrhein ist in der Schweißtechnischen Kursstätte Mönchengladbach angesiedelt. Die Schweißtechnische Kursstätte in Kempen an der DEULA bleibt jedoch weiterhin Anlaufstelle für die Mitglieder des ehemaligen DVS-Bezirksverbandes Krefeld.

Zum Vorstand Finanzen des DVS-Bezirksverbandes Niederrhein wurde Marita Bis-tron gewählt. Ein neuer Vorstand konstituiert sich unter Federführung von Professor Dr.-Ing. Bernhard Leuschen sowie unter Mitwirkung der ehemaligen Vorstände und stellt sich bei der ersten Jahreshauptversammlung des BV Niederrhein Ende April zur Wahl.

Mitglieder und Vorstände beider ehemaligen DVS-Bezirksverbände sprachen sich für die Fusion aus, um personelle wie wirtschaftliche Synergieeffekte zu erzielen und ein insgesamt umfangreicheres Programm von Fachvorträgen und Exkursionen anbieten zu können. (Tsch)

Neuer Professor in Rostock

■ Die Universität Rostock ist um einen Universitätsprofessor für „Fügetechnik“ reicher: Professor Dr.-Ing. habil. Knuth-Michael Henkel wurde im Oktober vergangenen Jahres an die Fakultät für Maschinenbau und Schiffstechnik an den dortigen Lehrstuhl „Fügetechnik“ der Universität Rostock berufen. Henkel ist jahrelanges Mitglied im DVS und Vorsitzender des DVS-Landesverbandes Mecklenburg-Vorpommern.

Die Fakultät kooperiert mit der Fraunhofer Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e. V. und hat mit den Fachgebieten Maschinenbau und Schiffstechnik innerhalb einer Fakultät eine außergewöhnliche Kopplung geschaffen. Vielseitige Studiengänge bilden einen leistungsfähigen Schwerpunkt für eine praxisnahe Ingenieurausbildung.

Zu den Forschungsschwerpunkten der Fakultät zählen Mechatronik, Biomedizinische Technik und Maritime Systeme. Durch den Lehrstuhl „Fügetechnik“ werden Fügen, Trennen und Beschichten in Mecklenburg-Vorpommern verstärkt in den Blickpunkt gerückt. Der DVS freut sich, dass dem akademischen Nachwuchs so die Möglichkeit gegeben wird, sich Wissen rund um das Schweißen, Schneiden und die verwandten Verfahren anzueignen. (Stö)

Prof. Dr.-Ing. habil. Knuth-Michael Henkel.



Bild: Kranunion GmbH

Das Leipziger Gespann von Motorschutzwagen und Eisenbahnkran ist in Tokio im Einsatz.

Auf Schienen von Leipzig nach Tokio

■ Die HeiterBlick GmbH aus Leipzig, erfahrener Spezialanbieter für Stadt- und Straßenbahnen, ist demnächst im Großraum Tokio unterwegs. Dort werden umfangreiche Gleisbauarbeiten durchgeführt, bei denen zwei Kirow-Eisenbahnkrane eingesetzt werden. Nun sind der erste Eisenbahnkran Multi Tasker 810 N und ein Motorschutzwagen, auf dem das Gegengewicht des Eisenbahnkrans abgelegt wird, auf dem Weg nach Japan. HeiterBlick konzipiert diese Motorschutzwagen, die von Kirow gebaut werden und der East Japan Railway Company (JR East) die Gleisbauarbeiten in den beengten Platzverhältnissen Tokios erheblich erleichtern.

Besonders vorteilhaft ist zum einen, dass zum Drehen nur die obere Plattform mit

Kabine bewegt wird, wodurch das Rangieren entfällt. Zum anderen kommunizieren Motorschutzwagen und Eisenbahnkran während der Fahrt miteinander, sodass das Gespann sowohl aus der Kabine des Krans als auch aus dem Motorschutzwagen heraus zu bedienen ist.

HeiterBlick und Kirow teilen sich das Betriebsgelände in Leipzig und ergänzen sich ideal in ihren Leistungen. Denn Kirow ist Weltmarktführer für Eisenbahnkrane, HeiterBlick wiederum ein Spezialanbieter für Stadt- und Straßenbahnen. (Tsch)

Weitere Informationen:

🌐 www.heiterblick.de

🌐 www.kranunion.de/kirow

Neuer DVS-Ansprechpartner bei TRUMPF

■ Die TRUMPF GmbH & Co. KG ist schon lange Jahre ein Firmenmitglied des DVS. Und es gibt beim Weltmarkt- und Technologieführer im Bereich industrieller Laser und Lasersysteme einen eigenen Ansprechpartner für den Verband. Lange Zeit nahm Eugen Friedel, Leiter Laserschweißen in der Blechfertigung, diese Aufgabe wahr, seit 1. Januar 2015 hat Oliver Müllerschön, Branchenmanagement (internationaler Vertrieb), sie übernommen.

Müllerschön, staatlich geprüfter Maschinenbautechniker, hat in verschiedenen Abteilungen bei TRUMPF sein Wissen

erweitern und selbst einbringen können. Dabei sind die Lasertechnik und insbesondere verschiedenste Schweißtechnologien seine zentralen Schwerpunkte.

Oliver Müllerschön freut sich auf die Zusammenarbeit mit dem DVS und darauf, sein Know-how auf dem spannenden Gebiet der Lasertechnik mit in das Verbands-Netzwerk einfließen lassen zu können. Bereits Anfang März fand ein erstes persönliches Kennenlernen in der Hauptgeschäftsstelle in Düsseldorf statt. Dort konnte die Kooperation bei verschiedenen Projekten besprochen werden. (Stö)

Wismarsche Programmvielfalt

■ Mit einem vielfältigen Veranstaltungsprogramm startet das phanTECHNIKUM in Wismar ins Frühjahr 2015. Seit Ende April 2014 steht das Erlebnis- und Ausstellungszentrum unter Leitung des Direktors Andrej Quade, der dieses Amt in Nachfolge von Dr. Kathrin Möller übernahm.

Nach einem abwechslungsreichen Jahr 2014 begann 2015 für das phanTECHNIKUM zunächst mit einem umfangreichen, vorgezogenen Frühjahrsputz, bei dem einige Exponate auch repariert und instand gesetzt wurden. Eine spezielle Hebebühne half dabei, insbesondere im Ausstellungsbereich „Luft“ die hoch hängenden Flugzeugmodelle ebenfalls wieder aufzuheben.

Nach getaner Arbeit war und ist das phanTECHNIKUM bestens gerüstet für das, was es 2015 zu bieten hat. Als Neuheit stehen zum Beispiel regelmäßige Ausflüge und kostenlose Sonderaktionen an. Immer am letzten Sonntag eines Monats



Bild: Frank Hormann

um 13.30 Uhr beginnen die Aktionen unter Leitung eines Museumsführers, wobei der Mitmach-Charakter selbstverständlich groß geschrieben wird.

Und noch bis zum 10. Mai ist in Wismar die Sonderausstellung „Privilegierte Lager? Westalliierte Flieger in deutscher Kriegsgefangenschaft während des 2. Weltkrieges“ zu sehen. Sie wurde vom Militärgeschichtlichen Museum der Bundeswehr Flugplatz Berlin-Gatow konzipiert.

Die Abteilung „Feuer“ im Ausstellungs- und Erlebniszentrum wiederum zeigt weiterhin spannende Einsichten in das vielseitige Universum der Füge-, Trenn- und Beschichtungstechnik. Interessante, seltene und außergewöhnliche Exponate dafür sind weiterhin gesucht und gerne genommen.

(Tsch)

Weitere Informationen:

🌐 www.phantechnikum.de

Schweißtechnische Visionen gefragt

■ Sie sind bis zu 30 Jahre alt und haben eine innovative Entwicklung zur Optimierung von Schweißprozessen im Kopf? Dann bewerben Sie sich bis zum 31. Mai für den Förderpreis EWM-Award „Physics of Welding“ 2015. Bereits zum vierten

Mal lobt die EWM AG gemeinsam mit dem DVS den mit 30.000 Euro dotierten Preis aus.

Alle zwei Jahre wird dem Gewinner das Preisgeld für sein Konzept zur Steigerung

der Energieeffizienz von Fügeverfahren oder für seinen wissenschaftlichen Ansatz bei Lichtbogen-, Laserstrahl-, Elektronenstrahl- oder Hybrid-Schweißverfahren vor großem Publikum überreicht. Dieses Mal findet die Verleihung im Rahmen des DVS CONGRESS und der DVS EXPO am 16. September in Nürnberg statt.

(Stö)



Bild: Messe Essen GmbH

Im großen Rahmen erhielt Dipl.-Ing. Michael Ebert-Spiegel (3.v.r.) auf der SCHWEISSEN & SCHNEIDEN 2013 den begehrten EMW-Award „Physics of Welding“.

Reichen Sie Ihr Konzept ein:

DVS-Hauptgeschäftsführer
Dr.-Ing. Roland Boecking
✉ roland.boecking@dvs-hg.de

Online-Bewerbungsformular:

🌐 www.ewm-group.com/award

Weitere Informationen:

🌐 www.dvs-ev.de/ewm-award

Jede Woche neu.



Dienstag ist DVS-TV Tag

Nachrichten aus der Welt
der Füge-, Trenn-, und
Beschichtungstechnik

www.dvs-tv.de
DVS-TV

Das Web-TV für Fügen, Trennen und Beschichten

DVS-TV GmbH | Aachener Str. 172 | 40223 Düsseldorf
Tel.: 0211 1591-220 | Fax: 0211 1591-150 | E-Mail: info@dvs-tv.de

Starporträts der besonderen Art

Der Startschuss für den diesjährigen DVS-Wettbewerb „Jugend schweißt“ ist in vielen DVS-Bezirksverbänden bereits gefallen. Doch welche Nachwuchstalente gehen am Ende als bundesweit beste aus den Wettkämpfen hervor? Die Entscheidung darüber fällt vom 24. bis 27.

September 2015 in der DVS-Kursstätte im Berufsbildungs- und Technologiezentrum der Handwerkskammer Cottbus in Gallinchen, Berlin-Brandenburg, wenn sich dort Deutschlands begabtester Schweißernachwuchs anlässlich des DVS-Bundeswettbewerbes ein Stelldichein gibt.

Die DVS Media GmbH wird den aktuellen DVS-Wettbewerb „Jugend schweißt“ erneut mit einer Sonderveröffentlichung begleiten und über die Wettkämpfe in den DVS-Landesverbänden berichten. Anders als in den Vorjahren stehen dieses Mal jedoch die Schweißertalente stärker im Fokus, damit möglichst viele Leser erfahren, wer überhaupt in den Schweißerkabinen an der perfekten Schweißnaht arbeitet. Mit kleinen Starporträts im Fragebogen-Stil sollen bei der Publikation 2015 möglichst viele Informationen aus den Wettkämpfern „herausgekitzelt“ werden. Selbstverständlich wird die „Heimat“ der Talente, also der jeweilige DVS-Landesverband, in der Berichterstattung ebenfalls berücksichtigt.

Sobald die Sieger aus den Landeswettkämpfen feststehen, beginnt die redaktionelle Erarbeitung der Publikation. DVS Media freut sich dann über eine erfolgreiche Zusammenarbeit mit den jeweiligen Verantwortlichen, die in den DVS-Landesverbänden die Wettbewerbe organisieren. Denn ohne Infos keine Starporträts und ohne Bilder ist jeder Bericht auch nur halb so interessant. Wir danken daher schon jetzt für Ihre Unterstützung! (Tsch)

Ihre Ansprechpartnerin:

Rebekka Nurkanovic M. A.

☎ 0211 1591-154



In dieser Ausgabe finden Sie eine Beilage der Firma:

- DVS Media GmbH, Düsseldorf
- Expert Fachmedien GmbH, Düsseldorf

Wir bitten um Beachtung!



Bild: Kerstin Habel

Die Studenten waren von den verschiedenen Einsatzmöglichkeiten von Gasen fasziniert.

Es liegt Praxiswissen in der Luft

■ Für angehende Ingenieure ist ein Blick in die fūgetechnische Praxis eine wichtige Ergänzung zu ihrem Studium. Der DVS ermöglicht dies schon viele Jahre durch seine beliebten Praxisworkshops.

So hatten Ende vergangenen Jahres 21 wissbegierige Studenten die Firma Linde AG in Unterschleifheim vom 27. bis 28. November besucht. Dort wurde ih-

nen in einem erlebnisreichen Workshop die Faszination von Gasen eindrucksvoll näher gebracht. Die sogenannte „Knall Boom Show“ demonstrierte anschaulich und spektakulär die Eigenschaften und Wirkungen unterschiedlicher Gase. Im anschließenden „Food Lab“ wurde gezeigt, wie man mit Gasen beispielsweise Pizzen in entsprechenden Anlagen tiefgefriert.

Am zweiten Tag ging es ins Versuchsfeld, um in Theorie und Praxis einen vertieften Eindruck über die Aktivitäten von Linde zu bekommen. Die Bereiche „Thermal Processes“, „Laser Processes“, „Arc Welding“ sowie „Plastics & Cryo“ trafen auf großes Interesse. Hier wurden in kleinen Gruppen die verschiedenen Einsatzmoglichkeiten von Gasen erläutert. Zu guter Letzt konnten die Studenten dann auch selbst Hand anlegen. Es wurden Acetylen-Sonderbrenner zum thermischen Schneiden zusammengebaut und beim Lichtbogenhandschweißen konnte die eigene Handfertigkeit getestet werden.

Auch in diesem Jahr gibt es wieder DVS-Praxisworkshops. 20 Studenten hatten bereits vom 16. bis 17. März die Möglichkeit, die OERLIKON Schweißtechnik GmbH in Eisenberg kennen zu lernen. Dort konnten die angehenden Ingenieure alles über Fülldraht in der Anwendung erfahren. So lautete auch der praktische Teil „Fulldrahtschweien in der Praxis“, den die Studenten in kleinen Gruppen erforschten. Eine Besichtigung in der Schweipulverproduktion stand zum Schluss auf dem Zwei-Tage-Programm. Im Herbst/Winter 2015 sind dann zwei weitere Praxisworkshops geplant, die auch zum „Mitmachen“ einladen. (Stö)

Startschuss für neue Koordinierungsgruppe

■ Die DVS-Aktivitäten für Studierende und junge Berufstätige wurden bis Ende vergangenen Jahres von der Projektgruppe „Studenten und Young Professionals im DVS“ betreut und untersttzt. Viele DVS-Studentengruppen sind daraus entstanden. Seit Januar 2015 befinden sich diese DVS-Studentengruppen in Obhut der jeweiligen DVS-Bezirksverbände (BVs), um die regionale Nachwuchsarbeit des Verbandes zu stärken. Bei der Zusammenarbeit werden sie von der neuen Koordinierungsgruppe „Studenten und Young Professionals im DVS“ begleitet. Denn der DVS möchte seinem Nachwuchs und den BVs nach wie vor in Sachen Verbandsarbeit zur Seite stehen, gemeinsam mit den Bezirksverbänden die Karriere der zukünftigen Akademiker fördern und weiterhin

verschiedene Aktivitäten wie die Praxisworkshops durchführen.

Nach einer Kick-off-Veranstaltung der ehemaligen Projektgruppenmitglieder am 2. Dezember 2014 fand nun ein erster Termin für einen Erfahrungsaustausch mit Vertretern aus den DVS-Studentengruppen und den Ansprechpartnern aus den BVs am 6. März in der Hauptgeschäftsstelle in Düsseldorf statt. Gelegenheit zum gegenseitigen Kennenlernen gab es bereits am Vorabend bei



einem geselligen Abend in der Altstadt. Der nächste Tag stand dann ganz im Zeichen des Erfahrungsaustauschs und der Entwicklung von Ideen, um neue junge Mitglieder zu gewinnen. (Stö)

AG I 2 in Gründung

■ Für das Frühjahr 2015 ist mit Unterstützung mehrerer Vertreter aus der Industrie geplant, aus dem Fachausschuss „Anwendungsnahe Schweißsimulation“ (FA I 2) eine Arbeitsgruppe (AG I 2) gleichen Namens zu generieren. Daher wurden auf der Sitzung des FA I 2 am 28. Oktober 2014 konkrete Überlegungen zur Aktivierung dieser Arbeitsgruppe im Ausschuss für Technik mit den Vorsitzenden des Fachausschusses abgestimmt.

Ende Dezember 2014 übergaben die Vorsitzenden des Fachausschusses eine Auflistung mit möglichen Themen für zukünftige DVS-Merkblätter und -Richtlinien an die Geschäftsführung des FA I 2. Darin steht die „Simulation der Wärmenachbehandlung“ als ein Themenschwerpunkt bereits fest. Auch die Erarbeitung eines DVS-Regelwerkes im Bereich „Anwendungsnahe Schweißsimulation“ findet schon jetzt Unterstützung bei den Industrievertretern.

Die Themenliste wurde anschließend an alle Interessierten mit der Einladung zu einem ersten Treffen im Rahmen einer Gründungssitzung versendet. Diese findet mit der nächsten Sitzung des FA I 2 am 23. April 2015 bei der Forschungsvereinigung Stahlanwendung e. V. statt. (Stö)



Erste Annäherung beim Verbändegespräch zur additiven Fertigung.

Erfolgreiches Verbändegespräch zur additiven Fertigung

■ Die additive Fertigung (englisch: Additive Manufacturing) erfreut sich einer immer größeren Aufmerksamkeit in der Öffentlichkeit, der Industrie, der Forschung sowie in den Verbänden. Daher hatte der DVS alle an der additiven Fertigung beteiligten Verbände am 27. Februar 2015 zu einem Gespräch in die Hauptgeschäftsstelle eingeladen. Ein Ziel ist es, dem Anwender dieses Verfahrens aufzuzeigen, in welchem Verband seine spezifischen Themen behandelt werden.

Das Verbändegespräch, an dem Vertreter von VDI, VDMA, DECHEMA, DGM, DKG und des DVS teilnahmen, verlief sehr erfolgreich und erste Aktionen konnten bereits abgestimmt werden. In einem weite-

ren Schritt wurden die unterschiedlichen Aktivitäten der Verbände erfasst, um diese zukünftig besser für die Industrie darstellen, aufeinander abstimmen und Synergien erreichen zu können.

Die nächsten Schritte werden sein, den VDI-Statusreport „Additive Fertigung“ gemeinsam zu aktualisieren sowie auch den aktuellen DVS-Forschungsbedarf rund um die additive Fertigung zu analysieren. (Stö)

DVS-Broschüre „Im Fokus – Laserstrahlschweißen und verwandte Verfahren“:

🌐 www.dvs-ev.de (Service & Information/Veröffentlichungen/Broschürenreihe „Im Fokus“)

AG A 3 „Schweißen im Anlagen-, Behälter- und Rohrleitungsbau“

■ Der DVS möchte die Aktivitäten zum Thema „Schweißen im Anlagen-, Behälter- und Rohrleitungsbau“ durch die Gründung einer eigenständigen Arbeitsgruppe bündeln. Daher wird die ehemalige Arbeitsgruppe (AG) A 3 „Schweißen im Anlagen-, Behälter- und Rohrleitungsbau“ wieder aktiviert.

Ein anwendungsnaher Informationsaustausch, die Erarbeitung von praxisnahen

DVS-Merkblättern bzw. -Richtlinien und die Initiierung von Forschungsideen sollen Schwerpunkte der Aktivitäten sein. Aber auch Normungsaktivitäten in Kooperation mit dem Normenausschuss „Schweißen und verwandte Verfahren“ (NAS) im DIN können bei Bedarf vorangetrieben und durchgeführt werden.

Um die Bildung solch einer DVS-Arbeitsgruppe durchzuführen, bedarf es aufge-



schlossener und engagierter Fachleute, die ihre Anregungen in diese Gruppe einbringen. So sind alle interessierten Kreise eingeladen, aktiv die zukünftige AG A 3 mitzugestalten. (Stö)

Ihr Ansprechpartner:

Dipl.-Ing. Axel Janssen

☎ 0211 1591-117

✉ axel.janssen@dvs-hg.de

Online-Plattform „Joining“ etabliert sich

■ Am 3. Dezember 2014 fand das 3. General Assembly Stakeholder Meeting der „European Joining Platform“ in Brüssel statt, zu dem über 60 Teilnehmer aus Industrie und Wissenschaft kamen. Bereits über 500 Unternehmen werden auf der Online-Plattform „Joining“ als Mitglied geführt. Zielsetzung ist es, über 1.000 Mitglieder einzubinden.

Die Fügetechnik hat sich über die Darstellung und das Engagement von „Joining“, einer Sub-Plattform der europäischen Technologie-Plattform „Manufature“, allgemein als Fertigungstechnologie etabliert. Die fachlichen Prioritäten der Europäischen Kommission (EC) liegen aktuell bei fügetechnischen Themen zur Verbin-

dung von unterschiedlichen Werkstoffen, ultrahochfesten Werkstoffen sowie hochlegierten Werkstoffen mit neuen Hochtemperatur- und Korrosionseigenschaften.

Die vorgestellten industriellen Forschungsbedarfe beinhalten auch umfangreiche Themenstellungen rund um das Fügewerkzeug „Lichtbogen“. Im Rahmen der industriellen Diskussion über Forschungsbedarfe wurde deutlich, dass zurzeit für fügetechnische Schlüsseltechnologien wie „Lichtbogenschweißen“ kein Förderwerkzeug auf europäischer Ebene direkt verfügbar ist. Die Vertreter der EC verfolgen sehr aufmerksam die Bedarfsdarstellung der Industrie zu dem Thema und boten spontan Vorschläge für die Platzierung

in den bestehenden Förderprogrammen/Calls an. Es ist nun zu erwarten, dass das Anliegen der Sub-Plattform „Joining“, fügetechnische Themen direkter in zukünftigen Calls zu berücksichtigen, von der EC umgesetzt wird.

Das 4. General Assembly Stakeholder Meeting ist für Mai 2015 in Cambridge bei der TWI Joining Technologies Group geplant. Die Veranstaltung soll mit der General Assembly der „Additive Manufacturing Platform“ kombiniert durchgeführt werden. *(Stö)*

Weitere Informationen zu diesem Thema finden Sie im Internet:

🌐 www.joining-platform.com

BILDUNG & ZERTIFIZIERUNG

Geprüfte Sicherheit in himmlischer Mission

■ Luftfahrttechnische Geräte, Systeme und Produkte unterliegen besonderen sicherheitsrelevanten Anforderungen. Schweißer, Hartlötter und Bediener, die in der Luft- und Raumfahrt tätig sind und mit solche Geräten und Systemen zu tun haben, müssen deshalb für ihre Aufgaben hoch qualifiziert sein. Den entsprechenden Nachweis dafür besitzen sie nach einer bestandenen Prüfung für das Schweißen nach DIN ISO 24394 bzw. für das Hartlöten nach DIN ISO 11745.

Als einzige für diesen Bereich akkreditierte Stelle deutschlandweit darf DVS-PersZert jetzt diese Prüfungen abnehmen. Denn die Deutsche Akkreditierungsstelle GmbH (DAkkS) hat DVS-PersZert 2014 reakkreditiert und den Umfang dieser Zulassung um die Abnahme von Prüfungen im Bereich der Luft- und Raumfahrt erweitert. Das heißt, Luftfahrttechnische Betriebe und Luftsportvereine können ihre Fachleute jetzt über die Personalzertifizierungsstelle des DVS qualifizieren.

Durch ein multilaterales Abkommen ist diese erweiterte Akkreditierung von DVS-

PersZert für die Prüfungsabnahme im Luft- und Raumfahrzeugbau auch international anerkannt.

Mit der Bekanntmachung in den Nachrichten für Luftfahrer (NfL II-78/13) besitzt

DVS-PersZert darf als einzige Stelle in Deutschland Personalprüfungen im Bereich „Luft- und Raumfahrt“ abnehmen.

DVS-PersZert darüber hinaus auch die Anerkennung des Luftfahrt-Bundesamtes. In der Veröffentlichung wird außerdem auf die DVS-Richtlinie 2721 verwiesen, die weitere Regelungen zur Prüfungsabnahme nennt. *(Tsch)*



Bild: Fotolia

Fortsetzung der DGRL-Erfolgsgeschichte

■ Fachkräfte, die an Druckgeräten, Behältern, druckhaltenden Ausrüstungsteilen, Dampfkesseln, Rohrleitungen oder an Ausrüstungsteilen mit Sicherheitsfunktion fügetechnische Arbeiten ausführen, müssen, so besagt es die Druckgeräterichtlinie (DGRL), entsprechend qualifiziert und dafür zugelassen sein.

Die Zulassung dieser Fachkräfte wird von notifizierten Stellen vollzogen – DVS-PersZert ist seit 1999 eine davon und wird es auch weiterhin bleiben, denn 2014 konnte DVS-PersZert einen Reakkreditierungserfolg auch im Hinblick auf die Druckgeräterichtlinie verzeichnen: Sowohl die Deutsche Akkreditierungsstelle GmbH (DAkKS) in Berlin und auch die Zentralstelle der Länder für Sicherheitstechnik (ZLS) in München haben im vergangenen Jahr die Kompetenz von DVS-PersZert bei der Personalzertifizierung für Druckgeräte erneut bestätigt. Von der DAkKS wurde die



Bild: Fotolia

entsprechende Akkreditierung für den reglementierten und den freiwilligen Bereich ausgesprochen. Die ZLS wiederum verlängerte die Notifizierung von DVS-PersZert als „Zertifizierungsstelle für Personal“ im Bereich der DGRL für den reglementierten Bereich.

Die Tatsache, dass die Personalzertifizierungsstelle des DVS im Bereich der Druckgeräterichtlinie bei der Ausbildung und Prüfung von Fachkräften sowohl

akkreditierte als auch notifizierte Stelle ist, ist deutschlandweit einmalig. Mit der nunmehr ausgesprochenen Verlängerung beider Anerkennungen kann DVS-PersZert mit diesem Alleinstellungsmerkmal in den kommenden Jahren weiter überzeugen. *(Tsch)*

Ihr Ansprechpartner bei DVS-PersZert:

Dipl.-Ing. Michael Metzger

☎ 0211 1591-177

✉ michael.metzger@dvs-hg.de

Klebtechnische Kompetenz

■ Keine Frage, die Klebtechnik ist innerhalb der industriellen Produktion längst zu einem bedeutenden Schlüsselement geworden: Immer häufiger wird geklebt. Kontinuierlich vergrößern sich die klebtechnischen Möglichkeiten. Und immer schneller vollziehen sich die Entwicklungen in diesem Technologiefeld. Der Bildungs- und Zertifizierungsbereich des DVS hält für Unternehmen der klebtech-

nischen Produktion sowie Fachkräfte der Branche ein Angebot bereit, das ideal auf deren Bedarf in der Klebtechnik abgestimmt ist.

Bei der Ausbildung und Prüfung von Personal überzeugt der DVS durch DVS-PersZert mit den europaweit anerkannten Lehrgängen zum DVS/EFW-Klebfachingenieur, zum DVS/EFW-Klebpraktiker und zur DVS/EFW-Klebfachkraft. Zwei Bildungseinrichtungen gibt es deutschlandweit, die vom DVS dafür zugelassen sind, diese Lehrgänge anzubieten. Dies sind zum einen das Klebtechnische Zentrum im Fraunhofer IFAM Bremen, zum anderen das Klebtechnische Zentrum der TC Kleben GmbH in Übach-Palenberg.

Beide klebtechnischen Zentren sind zudem anerkannte Stellen des Eisenbahn-

bundesamtes für die Zulassung von Betrieben im Schienenfahrzeugbau nach DIN 6701. Das bedeutet, die Klebtechnischen Zentren des Fraunhofer IFAM Bremen und der TC Kleben GmbH dürfen Unternehmen in diesem Bereich zertifizieren und deren normgerechten Umgang mit klebtechnischen Produktionsverfahren bescheinigen. Seit 2010 ist eine solche Zertifizierung für alle Betriebe verpflichtend, die im Schienenfahrzeugbau klebtechnische Arbeiten ausführen oder beauftragen, mit geklebten Produkten handeln oder Dienstleistungen im Bereich klebtechnischer Konstruktion oder Auslegung anbieten, sofern es sich um Produkte der höchsten Klassifizierung handelt.

Mit den zwei kompetenten Anlaufstellen für Personal und Unternehmen aus der Klebtechnik bleibt der DVS auch in diesem Technologiefeld ein zuverlässiger Partner. *(Tsch)*



Bild: Fraunhofer IFAM

SCC-Personalzertifizierung verlängert

■ Ebenfalls gute Neuigkeiten kann DVS-PersZert im Bereich SGU (Arbeits-)Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz vermelden: Am 12. November 2014 hat die Deutsche Akkreditierungsstelle GmbH (DAkkS) zum ersten Mal die Akkreditierung von DVS-PersZert für die SCC-Personalzertifizierung verlängert.

SCC ist die Abkürzung für „Sicherheits Zertifikat Contractoren“ und steht für ein Verfahren, das Managementsysteme zur Arbeitssicherheit unter Berücksichtigung von relevanten (Arbeits-)Sicherheits-, Gesundheits- und Umweltschutzaspek-

ten zertifiziert. Ein wesentlicher Bestandteil von SCC sind die Forderungen, die an die Ausbildung von Mitarbeitern und Führungskräften von Subunternehmern gestellt werden, die in der Industrie zunehmend zum Beispiel für technische Dienstleistungen eingesetzt werden.

Dank der erfolgreichen Reakkreditierung kann die Personalzertifizierungsstelle des DVS diese immer bedeutsam werdende Dienstleistung nun für weitere fünf Jahre anbieten und kooperiert im Bereich der Nachqualifizierung und Prüfung des SGU-Personals mit der SLV Mannheim GmbH.



Mit der personenbezogenen SCC-Zertifizierung verfügt DVS-PersZert im Angebotsportfolio über eine wichtige Dienstleistung, weil Fragen der Arbeitssicherheit, des Umwelt- und des Gesundheitsschutzes sowohl in der betrieblichen Praxis als auch bei innerbetrieblichen Strukturen vermehrt nachgefragt und gefordert werden. *(Tsch)*

WAS MACHT EIGENTLICH ...

WAS MACHT EIGENTLICH ...



... die Programmkommission der GST?

Verschiedene Ausschüsse, Arbeitsgruppen und Gremien koordinieren die Arbeit des DVS, damit der Verband effizient arbeiten kann. An dieser Stelle gibt es Erklärungen zum „Wer macht was?“ im DVS.

Jede Fachveranstaltung mit einem umfangreichen Vortragsprogramm hat in der Regel eine Programmkommission. Wie der Name es schon sagt, verantwortet diese die fachlichen Inhalte und legt Themen, Vortragsblöcke, Diskussionsleiter u.v.m. fest. Für die Große Schweißtechnische Tagung (GST), die ein bedeutender Bestandteil des jährlichen DVS CONGRESS ist, gibt es selbstverständlich auch eine eigene Programmkommission. Hier kommen Experten aus Industrie, Forschung und Handwerk zusammen und beraten die Veranstaltungskonzepte und -inhalte der anstehenden Tagung. Die Mitglieder der Kommission haben verschiedene Funktionen in ihren Bereichen, um möglichst umfassend die fachlichen Interessen des DVS zu vertreten.

In diesem Jahr tagen unter dem Vorsitz von Dr.-Ing. Helmut Nies, Geschäftsführer der SLV Mannheim GmbH, über 30 Kommissionsmitglieder, um das vielfältige Vortragsprogramm der anstehenden GST für den DVS CONGRESS 2015 im September festzulegen. Zunächst werden die angedachten Schwerpunkte des Vortragsprogramms bestimmt. Über den „Call for Papers“ werden anschließend Fachleute eingeladen, hierzu Vortragsangebote einzureichen. Aus diesen Angeboten erarbeitet die Kommission dann das Vortragsprogramm. So entstehen Vortragsreihen, wie in diesem Jahr beispielsweise zu den Themen „DIN EN 1090 in der Praxis“, „Stahlbau“, „Fahrzeugbau“ oder „Laserstrahlschweißen“. Bei der Programmerstellung wird besonderer Wert darauf gelegt, dass die Vor-

träge ein ausgewogenes Verhältnis zwischen praxisnahen und wissenschaftlich orientierten Inhalten widerspiegeln. Für die GST in Nürnberg wurden darüber hinaus auch weitere besondere Vortragsinhalte, etwa zu den Themen „Hartlöten“, „Additive Fertigung“, „Klebtechnik“ oder „Fügen von faserverstärkten Kunststoffe“ mit im Programm berücksichtigt.

Die Programmkommission der diesjährigen Großen Schweißtechnischen Tagung hat nun über das achtzügige Vortragsprogramm beraten und entschieden. Das Ergebnis findet sich im Programmheft wieder, welches einen schnellen Veranstaltungsüberblick gibt und über die Daten und Fakten der Tagung informiert. Das Programmheft des gesamten DVS CONGRESS 2015 wird den DVS-Mitgliedern und Interessierten zugeschickt sowie online unter www.dvs-congress.de/2015 veröffentlicht. *(Stö)*



Bild: Dr.-Ing. H. Günther

Dr.-Ing. Holger Günther, Vorsitzender des DVS-Vorstandsrates

Er ist der Neue. Zumindest, was den Vorsitz im DVS-Vorstandsrat betrifft. Seine DVS-Mitgliedschaft hingegen lebt Holger Günther schon seit 25 höchst aktiv. Im Bildungsbereich ist er seit 2012 Mitglied im Prüfungs- und Zertifizierungsausschuss Sachsen und nach zehn Jahren Tätigkeit als Vorsitzender des DVS-Bezirksverbandes Leipzig steht er nunmehr seit 2012 als Stellvertretender Vorsitzender dem Bezirksverband mit Rat und Tat zur Seite. Seit 2004 ist er zudem Vorsitzender des DVS-Landesverbandes Sachsen. Hauptberuflich ist Holger Günther bei der Praxair Deutschland GmbH als Marketing- und Salesmanager Flaschengase für Deutschland und Benelux verantwortlich. Im DVS-Vorstandsrat ist der Träger der

DVS-Ehrennadel ebenfalls kein ganz neues Gesicht, denn schon seit 2004 ist er dort Mitglied und seit 2011 bereits Stellvertreter des bisherigen Vorsitzenden Dr.-Ing. Udo Heisel. Im September 2014 wurde er nun zum neuen Vorsitzenden dieses Gremiums ab 1. Januar 2015 gewählt. Die damit verbundenen Aufgaben sind ihm allemal bekannt. Was über ihn als Person bisher noch nicht bekannt war, lässt sich hier nachlesen. (Tsch)

Mein Name: Holger Günther

Mein Alter: 54 Jahre

Mein Sternzeichen: Widder

Als Kind war mein Berufswunsch: Pilot

Heute bin ich: unter anderem Schweißfachingenieur

Meine Mitarbeiter halten mich für ...

... loyal, auch in stressigen Phasen.

Ich bin Mitglied im DVS geworden, weil ...

... ich nach wie vor den fachlichen Austausch und die fachlichen Netzwerke für notwendig halte, um im Beruf Erfolg zu haben.

Am DVS schätze ich am meisten ...

... das Netzwerk und die gebündelte Kompetenz bei den Mitgliedern.

Für die Zukunft des Verbandes wünsche ich mir ...

... eine stärkere Einbindung der jungen Generationen und ein schnelleres lösungsorientiertes Agieren.

Das ist mein Lebensmotto:

„Arbeite und genieße in der Gegenwart.“

Meine größte Stärke ist ...

... meine Frau.

Meine größte Schwäche:

Nein zu sagen.

Ein sehr wichtiger Moment in meinem Leben war ...

... die Geburt meiner Kinder.

Das bringt mich richtig auf die Palme:

Eigensinn und Rücksichtslosigkeit.

Lachen kann ich dagegen über ...

... viele Dinge im Leben. Das Leben ist viel schöner, wenn man nicht alles bitterernst nimmt.

Die größte Erfindung aller Zeiten ist ...

... das Rad.

Darauf kann die Menschheit allerdings getrost verzichten:

Fanatismus und Kriege.

Diese Persönlichkeit hätte ich gerne einmal getroffen:

Nelson Mandela ...

... und ihn dann Folgendes gefragt:

Wie behält man in über 25 Jahren Isolation seinen Optimismus und seine Zuversicht?

Katze	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	Hund
Abend	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	Morgen
Dusche	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	Badewanne
Käse	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	Wurst
E-Mail	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	Anruf
Krimi	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	Komödie
Buch	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	Zeitung
Fügen	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	Trennen
Natur	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	Kultur



Einfach gut kombiniert

Die einen suchen Fachkräfte, die andere suchen Arbeitsstellen. Und die GSI ist seit Jahren ein Ansprechpartner für beide Seiten. Was liegt da näher, als ein Jobportal ins Leben zu rufen, das Arbeit suchende Fachkräfte und Fachkräfte suchende Unternehmen zusammenbringt? Mit diesem Gedanken hat die GSI-Niederlassung SLV Hannover das GSI SLV-Fachkräftezentrum ins Leben gerufen.

Im Unterschied zu herkömmlichen Portalen für die Stellen- und Mitarbeitersuche konzentriert sich das GSI SLV-Fachkräftezentrum ausschließlich auf Angebote für Firmen und Bewerber, die einen Bezug zur

Füge-, Trenn- und Beschichtungsbranche aufweisen. Diese Spezifikation gewährleistet, dass die Stellen- und Mitarbeitersuche an den Niederlassungen der GSI zielgruppengerecht platziert wird.

Das GSI SLV-Fachkräftezentrum bietet Arbeitgebern die Möglichkeit, ihre Angebote für Festeinstellungen drei Monate lang online zu veröffentlichen. Der Aushang dieser vakanten Stellen an den übrigen Niederlassungen der GSI ist darin inbegriffen. Darüber hinaus können Fachkräfte suchende Unternehmen anonymisierte Profile von Arbeit suchenden Fachkräften einsehen und sich gegebenenfalls einen

passenden Bewerber aussuchen. Die Kontaktaufnahme zum Wunschkandidaten übernimmt die GSI-Niederlassung.

Fachkräfte, die nach einer Festanstellung suchen, finden im GSI SLV-Fachkräftezentrum veröffentlichte Stellenangebote von Firmen und können sich zudem in die Bewerberkartei des Serviceportals aufnehmen lassen, um sich dort mit einem anonymisierten Profil zu präsentieren. Sofern ein Unternehmen Interesse am Bewerber signalisiert, leitet die GSI diese Information an die Arbeit suchende Fachkraft weiter, die daraufhin selber entscheiden kann, ob sie das Stellenangebot annimmt. Beim anschließenden Bewerbungsprozess steht die GSI selbstverständlich ebenfalls unterstützend zur Seite. *(Tsch)*

Weitere Informationen unter:

www.slv-hannover.de/personalsuche
(für Personal suchende Unternehmen)

www.slv-hannover.de/stellensuche
(für Arbeit suchende Fachkräfte)

Ihre Ansprechpartnerin:

Diana Schrieber

☎ 0511 21962-84

✉ fachkraeftezentrum@slv-hannover.de

DVS-TV GmbH

Auch 2015 hat DVS-TV den Dreh raus

Mit einer mehr als zufriedenstellenden Bilanz sowie neuen Programmideen hat der Internetfernsehsender DVS-TV das Jahr 2014 abgeschlossen. Dies zeigte sich am 18. November 2014 anlässlich des 6. DVS-TV-Förderertreffens.

Einmal pro Jahr treffen sich Senderverantwortliche und Vertreter der mittlerweile 18 Fördermitglieder zum Gespräch, um Ideen für die weitere Zukunft des Senders zu entwickeln. Mit insgesamt 263.026 abgerufenen Filmbeiträgen (seit Februar 2009) konnte DVS-TV 2014 erneut ein kontinuierlich steigendes Zuschauerinteresse verzeichnen. Auch qualitativ hat der Inter-

netfernsehsender weiter zugelegt. Insbesondere die Praxistipps stießen auf großes Interesse. Für 2015 sind deshalb weitere solcher Beiträge geplant. Die internationale Programmsparte wird ebenfalls fortge-



führt. Außerdem werden DVS-TV und die DVS Media GmbH einen stärkeren Fokus auf die crossmediale Berichterstattung legen. Senderbeiträge und Berichte in den Fachzeitschriften sollen im Zuge dessen

deutlicher als bisher miteinander verknüpft sein, sowohl optisch als auch inhaltlich.

Ebenfalls erfolgreich zeigte sich 2014 das erste DVS-TV-Webinar zur Schweißnahtvor- und -nachbereitung. Aufgrund des positiven Feedbacks ist eine Fortsetzung der Webinare im Gespräch. 2015 nimmt außerdem die Berichterstattung rund um den DVS CONGRESS und die DVS EXPO einen wichtigen Programmplatz ein. Als Schwerpunktthema des Jahres hat der Sender die Themen „Roboter“ und „Automation“ gesetzt. Die Berichterstattung bleibt also abwechslungsreich und gewohnt fundiert. *(Tsch)*

ARABIA ESSEN WELDING & CUTTING die Zweite

■ Nach der erfolgreichen Premiere im Jahr 2013 fand in Dubai vom 10. bis 13. Januar 2015 die zweite ARABIA ESSEN WELDING & CUTTING (AEWC) statt. Der DVS beteiligte sich erneut als ideeller Partner an der AEWC und präsentierte sein Verbandsangebot zusammen mit der DVS Media GmbH, der GSI – Gesellschaft für Schweißtechnik International mbH und der Messe Essen GmbH auf einem Gemeinschaftsstand. In Kooperation mit der Messe Essen wurden vor Ort auch die weiteren Auslandsmessen der SCHWEISSEN & SCHNEIDEN-Familie beworben.

Auf der AEWC konnte der DVS einige wichtige Themen ansprechen. So stellte beispielsweise Dr.-Ing. Roland Boecking, DVS-Hauptgeschäftsführer, dem Geschäftsführer der Dubai Electricity and Water Authority (DEWA), HE Saeed Mohamed Al Tayer, das nationale und inter-

nationale DVS-/GSI-Ausbildungssystem vor. Schwerpunkte dieses Gespräches waren die Ausbildung und das DVS-Regelwerk im Bereich „Fügen von Kunststoffen“. Hierbei wurden kleb- und schweißtechnische Varianten erörtert.

Al Tayer zeigte sich beeindruckt von dem vielfältigen Angebot des DVS-/GSI-Ausbildungssystems.

Auf Initiative des DVS gab es auf der AEWC wie schon 2013 erneut einen deutschen Gemeinschaftsstand, der vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) gefördert wurde. Dabei konnte ein Anstieg an deutschen Ausstellern von 26



HE Saeed Mohammed Al Tayer, Geschäftsführer der DEWA, im Gespräch mit Dr.-Ing. Roland Boecking, DVS-Hauptgeschäftsführer.

im Jahr 2013 auf jetzt 32 verzeichnet werden. Die erfahrenen Veranstalter Messe Essen GmbH, Messe Düsseldorf GmbH sowie der lokale Akteur Al Fajer Information & Services organisierten im Dubai World Trade Center die AEWC parallel zu den Messen TUBE ARABIA und METAL MIDDLE EAST. Damit schufen sie die wichtigste Plattform der metallverarbeitenden Branche für den Mittleren Osten. (Stö)



Informativer Tag in Tallinn

■ Die DVS-Fachgruppe Baltikum – bestehend aus Vertretern der Länder Aserbeidschan, Estland, Kasachstan, Lettland, Litauen, Russland und Weißrussland – hielt am 16. Dezember 2014 in der estnischen Bildungseinrichtung Mehaanikakool in Tallinn ihre Jahresversammlung ab. Über 50 Teilnehmer informierten sich durch den Besuch der Fachbeiträge und der Ausstellung von Schweißgerätetechnik über die fügetechnischen Themen und Neuigkeiten aus ihrer Region. Dabei wurde ersichtlich, dass neben der Schweißtechnik zunehmend auch die zerstörungsfreie Prüfung im Fokus der fachlichen Arbeit der DVS-

Fachgruppe steht, die dazu engen internationalen Kontakt zu den Ländern der Region, zur EWF – European Welding Federation und zum International Institute of Welding (IIW) hält.

DVS-Hauptgeschäftsführer Dr.-Ing. Roland Boecking hielt zum Thema „Bindeglied für nationale und internationale Netzwerke der Fügetechnik“ die Eröffnungsrede. In dieser erläuterte er die Ziele und Aufgaben des DVS und besonders dessen Engagement in der Aus- und Weiterbildung sowie im Bereich Forschung und Technik. Dabei betonte Boecking zudem das Engage-

ment des DVS im Ausland und sagte die weitere Unterstützung bei der Verbandsarbeit im Baltikum zu.

Über die Entwicklung der Schweiß- und Fügetechnik referierte Prof. Prof. h.c Dr.-Ing. Ulrich Dilthey, ehemaliger Präsident des IIW. Er verglich die Fügetechnik mit anderen Produktionstechniken und schilderte umfassend verschiedene Anwendungen in der Fahrzeugindustrie, in der Energie- und Verfahrenstechnik, in der Bauindustrie und in der Mikrosystemtechnik. Dabei verwies Dilthey darauf, dass diese Industrien ohne Fügetechnik nicht funktionsfähig sein würden – eine Aussage, die auch der DVS in seiner Imagekampagne „Fügetechnik. Überall. Überzeugend.“ formuliert.

Nach verschiedenen interessanten Fachvorträgen schlossen die Podiumsdiskussion zum Thema „Zukunftsaussichten Fügetechnik“, der Bericht über die regionale Verbandsarbeit im vergangenen Jahr und ein Ausblick auf 2015 den informativen Tag in Tallinn. (Stö)



DVS-Berichte „Ergebnisse aus den Arbeitsgruppen der Sondertagungen 2010-2014 Schweißen im Anlagen- und Behälterbau“



Was den Anlagen- und Behälterbau betrifft, hat es diese Loseblattsammlung wirklich in sich – und zwar gesammeltes Expertenwissen, aktuelle Fragestellungen und Erfahrungen aus der täglichen Praxis. Bereits die Quelle dieses ge-

bündelten Wissens spricht für sich, denn es handelt sich dabei um die höchst anerkannte Sondertagung „Schweißen im Anlagen- und Behälterbau“. Seit 1973

jährlich veranstaltet, steht sie in Fachkreisen für erstklassige Vorträge sowie einen intensiven Erfahrungsaustausch zum Thema. Insbesondere die halbtägigen Arbeits- und Diskussionsgruppen überzeugen, da dort eigene Fragestellungen und Anforderungen der betrieblichen Praxis von den Teilnehmern eingebracht werden können.

Seit 2010 werden die Ergebnisse aus diesen Diskussions- und Arbeitsgruppen als Loseblattsammlung veröffentlicht und jährlich aktualisiert. Im Mittelpunkt stehen Kenntnisse zur Herstellung und Verarbeitung von Druckgeräten, die verschiedenen Schwerpunkten zugeordnet werden: „Werkstoffe“, „Verfahren“, „Qualitätssiche-

rung“, „Regelwerke und Normung“, „Fertigung“ und „Prüfung“ geben das Raster vor, in das die einzelnen Beiträge, mit Jahreszahl versehen, einsortiert werden. Vor allem Neulinge auf dem Feld des Anlagen- und Behälterbaus können sich so gezielt informieren. Inhalte und Inhaltsverzeichnis werden jedes Jahr aktualisiert, sodass Blatt für Blatt ein praxisnahes Nachschlagewerk entsteht. *(Tsch)*

INFO

Autoren: div.

Erscheinungsdatum: Januar 2014

Artikel-Nr.: 300011

Preis: 50,00 Euro

English Edition Band 3: „DVS Technical Codes on Plastics Joining Technologies“

Das englische Regelwerk des DVS wächst kontinuierlich. Umso besser also, dass die Veröffentlichungen dazu ebenfalls kontinuierlich fortgesetzt werden. Aktuell ist der dritte Band der English Edition bei DVS Media erschienen. Dieses Mal stehen die Plastic Joining Technologies im Fokus.

In enger inhaltlicher Anlehnung an das Taschenbuch „DVS-Merkblätter und -Richtlinien zum Fügen von Kunststoffen“ enthält diese Zusammenstellung sämtliche erhältlichen englischsprachigen Richtlinien

für diesen Anwendungsbereich, bei deren Erarbeitung die Arbeitsgruppe W 4 „Fügen von Kunststoffen“ des Ausschusses für Technik (AfT) intensiv mitgewirkt hat.

Übrigens: DVS Media bietet die English Edition „DVS Technical Codes on Plastic Joining Technologies“ nicht nur in der Printausgabe, sondern auch als E-Book und auf USB-Stick an. Mehr Informationen dazu sowie zu unseren attraktiven Paketpreisen finden Sie in unserem Onlineshop auf www.dvs-media.eu. *(Tsch)*



INFO

Autoren: div.

Erscheinungsdatum: Januar 2015

Artikel-Nr.: 180012

Preis: 120,00 Euro

Technik – ganz prominent

■ Am 12. und 13. Juni 2015 ist es wieder soweit: Dann haben Kinder und Jugendliche die Gelegenheit, in ihrer Nähe Technik hautnah zu erleben. So auch in der Handwerkskammer (HWK) Düsseldorf. Dort stellt sich der Astronaut Alexander Gerst als Schirmherr den Fragen der jungen Besucher. Mit im Gepäck hat er die Modelle der Weltraumstation ISS, der Rakete Ariane 5 und der Sojus-Kapsel. Der Geophysiker Gerst ist aber nur ein Highlight beim 12. „Tag der Technik“ in der HWK. Auch Burkhardt Weiß, Moderator der ARD-Fernsehsendung „Kopfball“, will Mädchen und Jungen mit seiner Technik-Show



faszinieren. Außerdem laden ein Solar-Auto-Rennen sowie viele Mitmach-Aktionen zum Staunen und Lernen ein. (Stö)



Bild: SLV Nord gGmbH

Für Kurzentschlossene: Tagung in Hamburg

■ Die 15. Tagung „Schweißen in der maritimen Technik und im Ingenieurbau“ findet am 22. und 23. April 2015 in der Elbkuppel des Hotels „Hafen Hamburg“ statt.

Der erste Tag beginnt mit einer Baustellenbesichtigung der Rethelbrücke – Europas größter Klappbrücke – und dem anschließenden Begrüßungsabend auf dem Museumsschiff „Rickmer Rickmers“ an den Landungsbrücken. Der 23. April steht dann ganz im Zeichen von interessanten Vorträgen aus der Schweißtechnik.

Der DVS-Landesverband Hamburg/Schleswig-Holstein, die Schweißtechnische Lehr- und Versuchsanstalt Nord gGmbH (SLV Nord) und die Schiffbau-technische Gesellschaft e.V. (STG) werden wie im vergangenen Jahr kompetente Vortragende einladen und eine informative Industrieausstellung organisieren. (Stö)

Weitere Informationen unter:
www.slv-nord.de/tagung-schweissen

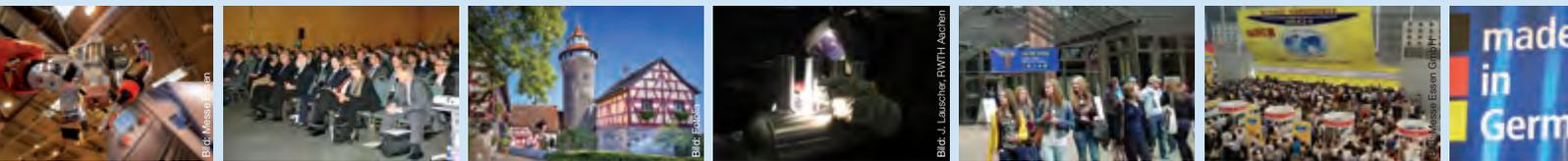


Bild: Messe Essen

Bild: Messe Essen

Bild: Messe Essen

Bild: J. Leusser RWTH Aachen

Bild: Messe Essen

Bild: Messe Essen

made in Germany

Datum	Veranstaltung
22.-23.04.2015	15. Tagung „Schweißen in der maritimen Technik und im Ingenieurbau“, Hamburg
23.-24.04.2015	Fachtagung „Theorie und Praxis moderner Schneid- und Schweißtechnologien“, Finsterwalde
11.-14.05.2015	„ITSC 2015: International Thermal Spray Conference & Exposition“, Long Beach/USA
20.05.2015	DVS/DIN-Workshop „Die neue DIN EN ISO 9606-1 Prüfung von Schweißern an Stahl“, Mannheim
10.-11.06.2015	„4th International Congress and Exhibition on Aluminium Heat Exchanger Technologies for HVAC&R“, Düsseldorf
10.-11.06.2015	„Rapid.Tech“, Fachmesse und Anwendertagung für Rapid-Technologie & FabCon 3.D, Erfurt
12.-13.06.2015	12. „Tag der Technik“ 2015, bundesweit
16.-19.06.2015	BEIJING ESSEN WELDING & CUTTING, Shanghai/China

Schon jetzt vormerken:

14.-17.09.2015	DVS CONGRESS 2015, Nürnberg, u.a. mit: - GST – Große Schweißtechnische Tagung - DVS-Studentenkongress - ROBOTER 2015 - International Conference WELDING TRAINER 2015 – The Future of Education
15.-17.09.2015	DVS EXPO 2015, Nürnberg, u.a. mit: - 1. DVS-Roboterschweißwettbewerb 2015 - Virtual Welding Training Systems-Show



Berücksichtigt jetzt die aktuellen Normen
DIN EN ISO 9606 und **DIN EN 1090**

SFI Aktuell 2015 – alles, was Schweißfachingenieure wissen müssen! Jetzt als Download erhältlich!

Durch den technischen Fortschritt und die europäische und internationale Harmonisierung der Normen unterliegt das schweißtechnische Wissen einem ständigen Wandel.

SFI Aktuell ist das ideale Hilfsmittel, um auf dem neuesten Stand zu bleiben und bietet praktisch das gesamte aktuelle Wissen, das in den SFI-Lehrgängen nach den DVS-IIW Richtlinie gelehrt wird.

Die schweißtechnische Software SFI Aktuell beinhaltet die Lehrgangsunterlagen zur Aus- und Weiterbildung der Schweißfachingenieure.

Die Version 2015 des interaktiven Nachschlagewerks ist ab sofort **nur noch** als Ebook erhältlich und bietet auf über 2.000 Seiten schweißtechnisches Wissen und Informationen aus den Bereichen:

- Schweißprozesse und -ausrüstung
- Werkstoffe und ihr Verhalten beim Schweißen
- Konstruktion und Gestaltung
- Fertigung und Anwendungstechnik

SFI Aktuell umfasst somit alle relevanten Themengebiete der Schweißtechnik – erarbeitet und zusammengestellt von den Experten der GSI.

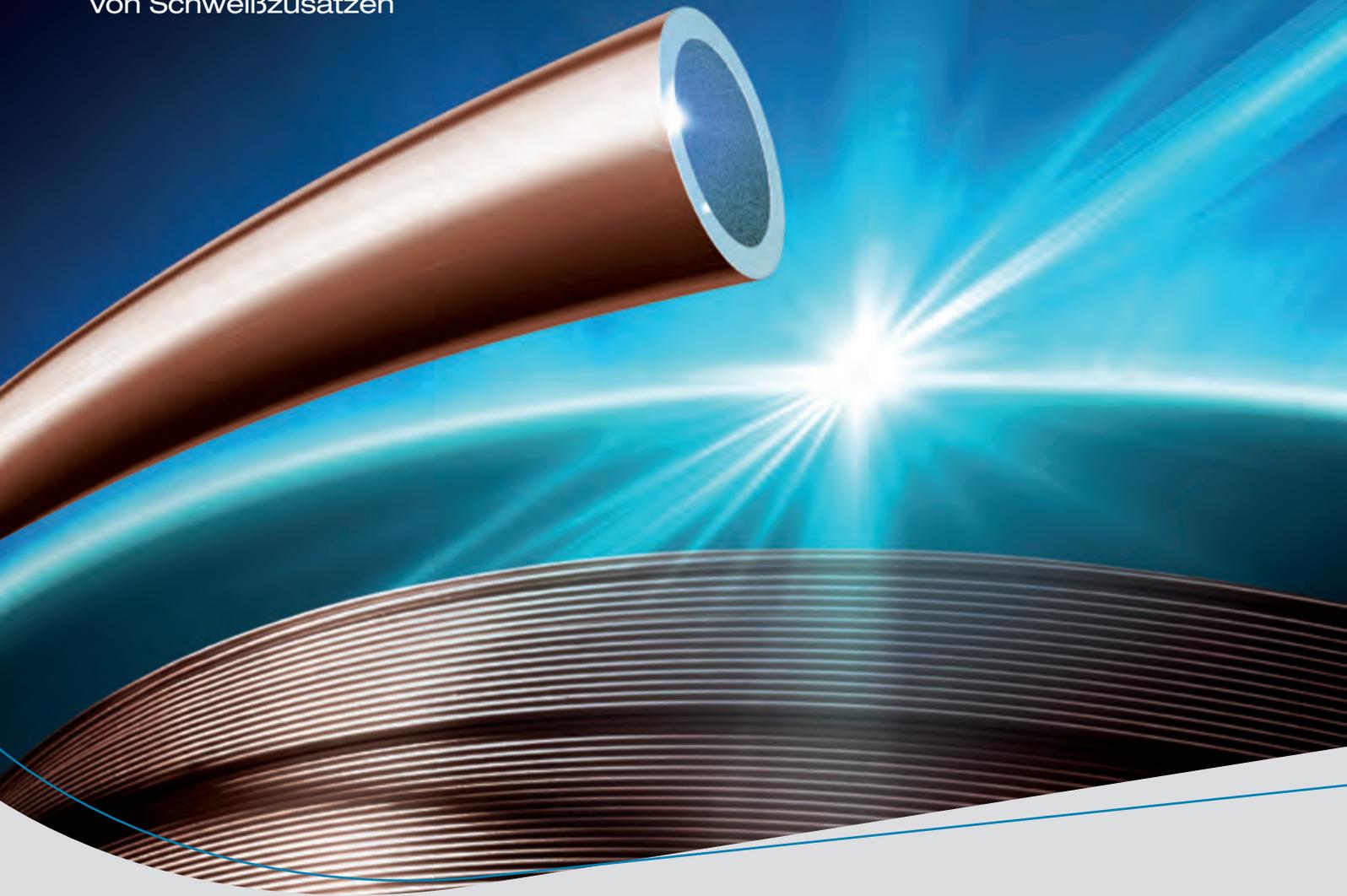


SFI Aktuell 2015 Hauptgebiet 1: Schweißprozesse und -ausrüstung.....	260,00€
SFI Aktuell 2015 Hauptgebiet 2: Werkstoffe und ihr Verhalten beim Schweißen.....	220,00€
SFI Aktuell 2015 Hauptgebiet 3: Konstruktion und Gestaltung	170,00€
SFI Aktuell 2015 Hauptgebiet 4: Fertigung und Anwendungstechnik.....	150,00€
Sonderpreis Kombipaket Hauptgebiet 1-4:	450,00€

BITTE BEACHTEN SIE: Die Artikel sind ausschließlich für in Deutschland ausgebildete Schweißfachingenieure verfügbar!!

Ich bin die Nummer eins der nahtlosen Fülldrähte

Geschaffen vom führenden Entwickler
von Schweißzusätzen



Ich bin die zuverlässige Kraft beim Fülldrahtschweißen. Ich schweiße die Schiffe, Lastwagen und Züge, die auf den Weltmeeren und Kontinenten zu Hause sind. Ich verbinde die Bohrinseln, Pipelines und Windkraftanlagen, die unsere Welt mit Energie versorgen. Ich mache Schweißroboter zu echten Arbeitstieren. Ich erfülle den Schweißer mit Stolz. Meine nahtlose Hülle schützt den Kern vor Feuchtigkeit und verhindert Wasserstoffrisse in der Schweißnaht. Meine Ummantelung ist stabil und meine Oberfläche verkupfert – für eine reibungslose und zuverlässige Drahtzufuhr. Mein Kern, vollgepackt mit Know-how und Erfahrung vieler Jahrzehnte, wurde entwickelt, um Ihnen Produktivität, Schweißqualität und – vor allem – mehr Profit zu bringen. Ich bin die Nummer eins der nahtlosen Fülldrähten weltweit. Ich bin von voestalpine Böhler Welding.